



# Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



## Toller Nachwuchs:

Die Jugend der SF Baumberg



**POLITIK**

Was passiert  
im Rheinbogen?



**WIRTSCHAFT**

Von Uniform  
bis Rheinleger



**WEIHNACHTEN**

Märkte in Baumberg  
und in der Altstadt

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Sportfreunde Baumberg e.V.

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 245

Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (3/2010)

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
(AB) Arno Breulmann  
(FS) Frank Simons  
(FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die  
Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer...

(AB) Da traf Politik und Verwaltung der Schlag: Der Diözesan-Verwaltungsrat  
des Erzbistums Köln verkauft die an den Bauern Robert Bossmann verpachteten  
Flächen in Baumberg-Ost nicht wie mit dem Monheimer Kirchenvorstand  
abgesprochen und bereits notariell (vor)vereinbart, sondern schlägt ein  
Bieterverfahren vor. Im Ergebnis wird die Fläche jetzt gar nicht verkauft, sondern  
weiter an Robert Bossmann verpachtet. Begründung: Die Kirche solle sich mit  
Grundstücksverkäufen nicht an politischen Entscheidungen beteiligen. Genau  
das hat sie nun aber getan. Denn ohne den Grundstücksankauf bleibt das  
Sportstättenkonzept eine hübsch gestaltete Skizze. Dass man mit der Sanierung  
nun wieder bei dem Konzept ist, mit dem Peto genau wie die Grünen  
ursprünglich in die Wahl gegangen ist und das nachher zugunsten des  
Kompromisses der „kleinen Lösung“ für Baumberg-Ost einkassiert wurde,  
könnte man als Treppenwitz betrachten. Oder als Chance. Klappt die  
Finanzierung, ist diese Lösung sicher nicht die schlechteste.

Etwas weiter ist der zeitliche Rahmen im Rheinbogen gesteckt. Dort drängt die  
Zeit nicht, Gegner der Planungen zweifeln allerdings, ob die geplanten  
Initiativen überhaupt den versprochenen Zielen dienen würden. Vielleicht sollte  
man hier enger mit den Mitarbeitern der Biologischen Station in Haus Bürgel  
zusammen arbeiten. Die Biologen haben gerade zwei Millionen Euro  
Fördergelder von Land und EU für ihre Konzepte in der Baumberger  
Aue/Urdenbacher Kämpfe zugesagt bekommen.

Viel Spaß beim Lesen, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein tolles  
2011 wünscht das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 7. Januar 2011 ◀ Anzeigenschluss: 29.12. ▶ Redaktionsschluss: 30.12.

## TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir möchten uns bei unseren Kunden und  
Interessenten für ihr Vertrauen und ein  
erfolgreiches Jahr 2010 bedanken und  
wünschen allen Beteiligten ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins  
neue Jahr 2011.



Auch im kommenden Jahr 2011 stehen wir  
Ihnen zur erfolgreichen Immobilien-  
vermittlung zur Verfügung.



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie  
verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie  
uns unverbindlich an.



Wir freuen uns auf eine  
erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr TERLER-IMMOBILIEN-TEAM

TERLER-IMMOBILIEN  
Oliver Terler  
Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf  
Tel.: 02173-101 85 25 · Fax: 02173-101 85 24  
[www.TERLER-IMMOBILIEN.de](http://www.TERLER-IMMOBILIEN.de)



Wir bedanken uns für Ihr großes Interesse und wünschen  
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück  
und Gesundheit im neuen Jahr 2011



PRIMA DONNA



Panache<sup>®</sup>  
superbra



FEINE WÄSCHE FÜR „STARKE“ FRAUEN

Inh. Trude Flohr · Hitdorfer Str. 240 · 51371 Leverkusen Hitdorf · Telefon 02173 204 12 30  
[www.trudes-umfang-reich.de](http://www.trudes-umfang-reich.de) · [mail@trudes-umfang-reich.de](mailto:mail@trudes-umfang-reich.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 13:00 + 15:00 - 18:30 Uhr, Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

## Die Zeit drängt für die Sportfreunde Baumberg

Ankauf von Baumberg-Ost nicht mehr möglich – Sanierung der Bezirkssportanlage

Zwei Tage vor St. Martin stand fest, dass das geplante Vorgehen in Baumberg-Ost, Verlegung der Bezirkssportanlage und gleichzeitige Wohnbebauung, hinfällig war. Die dazu notwendigen Flächen aus dem Besitz der katholischen Kirche, die der Landwirt und Gegner des Projekts Robert Bossmann gepachtet hat, werden nicht verkauft - nachdem Bossmann zweimal ein Preisangebot der Stadt überboten hatte. Ein Bieterverfahren lehnten die Stadtverwaltung und Bürgermeister Daniel Zimmermann (Peto) ab.



Baustelle Kielsgraben: Der Sportplatz fällt im Sommer nächsten Jahres weg.

Foto: Breulmann

### Entscheidung in Köln

Das sorgte schon für einige Turbulenzen. Denn am St. Martins-Tag, dem 11. November, werden die Pachtverträge gekündigt oder verlängert. Der Sportplatz am Kielsgraben fällt im Juli nächsten Jahres der Auskiesung zum Opfer, die Zeit drängt also. Die kirchliche Verwaltung in Köln schlug dem Monheimer Kirchenvorstand ein Bieterverfahren vor. Der Kirchenvorstand hatte sich zuvor mit der Stadt geeinigt, es existierte bereits ein notarieller Kaufvertrag, aber die endgültige Entscheidung wurde in Köln gefällt. Der Kirchenvorstand entschloss sich, das Gelände nicht mehr zum Verkauf zu stellen. Landwirt Robert Bossmann, der auch eine alternative Planungsvariante vorgelegt hatte und für den Fall der Bebauung Protestplakate mit Hinweis auf CO-Pipeline und Hochspannungsleitung angekündigt hatte, konnte seinen Pachtvertrag verlängern. Innerhalb von zwei Tagen waren politisch die alten Fronten wieder errichtet. War doch das Sportstättenkonzept seit bald fünfzehn Jahren Zankapfel kommunalpolitischer Auseinandersetzung und hatte nur scheinbar sein Ende gefunden. Die lange von CDU und FDP geplante Lösung, die volle Unterstützung des Vorsitzenden der Interessengemeinschaft der Sportvereine, Karl-Heinz Göbel (CDU), hatte, wäre beinahe vom Rat verabschiedet worden, im Wahlkampfjahr 2009 fand das Konzept

dann aber doch keine Mehrheit. Geplant war ein Verkauf von Jahnstadion und Bezirkssportanlage und Bau eines Sportplatzes am Kielsgraben. Proteste gab es hinsichtlich dieses Projekts aber nicht nur bezüglich des geplanten Verkaufs zweier altgedienter Sportstätten. Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann sieht am Kielsgraben eine Renaturierung vor, ein Sportplatz müsste von der Bezirksregierung genehmigt werden.

### Alternative

Noch am Tag der Ablehnung des Flächenverkaufs präsentierte Bürgermeister Zimmermann seine Alternative, einen Ausbau der bestehenden Bezirkssportanlage plus Wohnbebauung auf der stadteigenen Fläche in der Nachbarschaft. Die CDU forderte erneut eine Lösung am Kielsgraben und bekam durch ein Angebot der Firma BRAAS Rückenwind: Man würde eine Fläche bereitstellen, auf dem die Stadt

einen Sportplatz errichten könne. Aber vom Bürgermeister kam eine Absage: Zu teuer, auch dieser Sportplatz müsste wieder abgerissen und neu gebaut werden, was nach der Auskiesung geschehe, wäre weiterhin fraglich.

### Aus der Schublade

Unterstützung bekam der Bürgermeister von den Grünen, die ihren ursprünglichen Plan, die Bezirkssportanlage und das Jahnstadion zu erhalten, nun wieder aus der Schublade ziehen konnten: Ein von der CDU geforderter Verkauf des Jahnstadions zur Finanzierung des Sportplatzes am Kielsgraben käme für die Grünen nicht in Frage. Fraktion und Partei hofften nun, dass die aktuelle Entwicklung dazu beitragen werde, dass „durch eine gestiegene Akzeptanz in der Bevölkerung einer Sanierung nach zügiger, aber genauer Überprüfung des finanziellen Rahmens durch die Ver-

waltung nichts mehr im Wege stehen wird.“

### Nur mit Zuschüssen

Womit das Problem ziemlich genau auf den Punkt gebracht ist. Eine Sanierung ohne Grundstücksverkäufe wäre nämlich ohne Einnahmeerlöse nur mit Zuschüssen zu finanzieren. Die Bewohner in Baumberg-Ost atmen derweil auf. „Ich kenne niemanden, der hier wohnt, der sich eine weitere Bebauung ge-

wünscht hätte. Die landwirtschaftlichen Flächen bedeuten für uns Lebensqualität und damit auch Werterhalt für unsere Immobilien“, sagte ein Anwohner, „die Erschließung der Äcker als Bauland würden auch mehr Verkehrsaufkommen bedeuten, der ländliche Charakter geht verloren. Dann kann ich auch in die Stadt ziehen.“

### Ab Juli 2011

Die Sportler äußerten sich laut „Rheinischer Post“ unterschiedlich. Während es für den BTSC kaum Änderungen in der Nutzung gibt, der Verein allerdings betont, dass die Bezirkssportanlage für die Leichtathleten umfassend saniert werden müsse, inklusive neuer Laufbahn und Einrichtungen für Hoch- und Weitsprung, drängt die Zeit vor allem für die Sportfreunde Baumberg, die den Platz am Kielsgraben ab Juli 2011 nicht mehr nutzen können. Für das fehlende Kleinspielfeld schlägt Frank Stoffels, Leiter der Jugendabteilung, einen Umbau des benachbarten Bolzplatzes vor.

(ARNO BREULMANN) ■



Das Team vom Salon Elke Reyheller wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011

Krischerstraße 10b (mittlerer Pavillon)  
Telefon 02173 / 30495



**Seit dem 1. Juli 2010**  
finden Sie uns auch online unter:

**[www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de)**

Auf unserem Nachrichtenportal informieren wir Sie **täglich** mit aktuellen Monheimer Lokal-Nachrichten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Unsere Printausgabe erhalten Sie an über 250 Auslegestellen sowie in ausreichender Stückzahl bei „Marke Monheim e.V.“, Alte Schulstraße 35 in Monheim.

Ältere Ausgaben stehen als Download zur Verfügung unter:  
<http://stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin.html>

**Telefonische Anzeigenannahme unter:**  
**0171-5101744**  
oder per Mail an:  
[anzeigen@hildebrandt-verlag.de](mailto:anzeigen@hildebrandt-verlag.de)

## Politik aktuell: Von Autos, Spielplätzen und Jungparlamentariern

Peto mit Fußballturnier am 11. Dezember

### Die SPD und die Spielplätze

Der Distrikt Monheim der SPD überprüfte unlängst die Qualität einer Auswahl Monheimer Spielplätze. Es sollte der Zustand, aber auch die kreative und kindgerechte Gestaltung der Spielplätze untersucht werden. Das Thema „Sauberkeit und Zustand der Anlage“ stand ebenso auf der Bewertungsliste. Unter der Leitung von Stefanie Rohm, Gabby Meibaum, Alexander Schumacher, Harry Lorenz, Tayfun Ipekyilmaz, Ursula Schlösser und Werner Bischoff wurde festgestellt, dass die Anlagen mit wenigen Ausnahmen in einem sehr gepflegten Zustand, allerdings angesichts der Jahreszeit auch kaum noch im Betrieb waren. Am positivsten wurde der Waldspielplatz an der Brücke zur Iltisstraße bewertet, die negativste Bewertung erhielt der Spielplatz



Sozialdemokraten beim Spielplatztest.

Foto: SPD

am Lortzingweg. Neben Abfall und Scherben fiel des Öfteren auch die Qualität des Sandes als vielfach festgestellter Kritikpunkt ins Gewicht. „Mit den Mängeln der begutachteten Spielplätze wird sich der Distrikt nun an die Stadtverwaltung

wenden, um kurzfristig Abhilfe zu schaffen“, hieß es seitens der Sozialdemokraten.

### Die Peto und das Kicken

Nach der erfolgreichen Peto-Sojus-Party vor einigen Wochen findet am 11. Dezember 2010 um 10 Uhr in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums wieder ein Hallenfußball-Turnier der Jugendpartei statt.

### Die Jugend und das Parlament

Zum sechsten Mal wird im kommenden Jahr das Jugendparlament gewählt. Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten im Alter von 13 bis 17 Jahren ist abgeschlossen. Sie lief bis zum 30. November. Gewählt wird das neue Jugendparlament am 3. und 4. Februar 2011 in den weiterführenden Schulen. Die Einrichtung des Jugendparlaments hatte der Rat im Jahr 2000 beschlossen, um Heranwachsende stärker am kommunalen Geschehen zu beteiligen. So haben sie die Chance, ihre Stadt zum Vorteil der Jugend zu verändern und an Projekten mitzuwirken. Alle zwei Jahre wird das Jugendparlament neu gewählt. Ihm gehören 16 Vertreterinnen und Vertreter der Monheimer Jugend an, je acht Mädchen und Jungen. Wahlberechtigt sind alle 13- bis 17-jährigen Jugendlichen. Die Stadt unterstützt das Jugendparlament finanziell, räumlich und fachlich. Das Jugendparlament hat zwei



Plakate weisen auf die Wahl des Jugendparlaments im Februar 2011 hin.

Foto: Stadt Monheim

Sitze sowie Rederecht im Jugendhilfeausschuss. Es tagt monatlich und organisiert Partys, Konzerte und Informationsfahrten. Auch der Austausch mit anderen Jugendparlamenten wird gepflegt.

### Die BSM und der Fahrplanwechsel

Nach der Fahrplanumstellung der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) Ende August 2010 gab es

in den letzten Wochen einige Kritik von Bürgern sowie Politikern der Linken und der SPD. Michael Hamann, Betriebsleiter bei den BSM, kündigte nun zumindest schon einmal an, ab dem 9. Januar 2011 die Fahrtzeit der Linie 777 zwischen Baumberg und Monheim um zwei Minuten zu verlängern. Schon seit einigen Jahren hat die Stadt Langenfeld ein dynamisches Fahrgastinformationssystem im Auge. Auch die BSM sind an einem solchen interessiert, so dass es Schnittmengen der Interessenlagen gibt. Diese sollten am 2.12. in einer Vereinbarung über den Bau von betriebsübergreifender dynamischer Fahrgastinformation besiegelt werden.

### Der CDU-Mann und die Autos

Der CDU-Ratsfraktionschef und Rechtsanwalt Tim Brühlend ist laut einem Bericht der „WZ“ nun Inhaber der nationalen A-Lizenz für Rennfahrer des Deutschen Motorsport Bundes.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

## Garagentor-Antrieb

Sparen Sie bis zu 20% \*\*



75

Garagentor-Antrieb Turbo 75  
inkl. Funk-Codetaster, Innentaster  
und 2 Handsendern  
nur

375 €\*

\* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.  
\*\* Im Vergleich zu einem SupraMatic E mit gleichem Zubehör.

Weitere Jubiläumsangebote bei:



**INOVATOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

## Wir erfüllen Wünsche!

Sie möchten es auch in Zukunft **kuschelig warm** haben und dabei **trotzdem Heizkosten sparen**?



Diesen Wunsch erfüllen wir Ihnen gerne!  
Rufen Sie uns einfach an.



K.-HEINZ KAMMELTER

Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH

Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg  
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

## 150 Arbeitsplätze weniger?

„Bayer wird seine Ressourcen noch konsequenter in das Wachstum und die Innovationskraft des Unternehmens investieren, das heißt in die Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte vor allem bei HealthCare und CropScience sowie in den Ausbau der Aktivitäten in den Schwellenländern. Dadurch entsteht in den kommenden Jahren ein hoher Investitionsbedarf. Dem stehen ein Umsatz- und Ergebnisdruck aufgrund von Generika-Wettbewerb, steigende Entwicklungskosten sowie Belastungen aus Gesundheitsreformen entgegen“, ließ der Chemiekonzern mit Unternehmenssitz in Leverkusen am 18. November verlauten. „Die notwendigen finanziellen Mittel zum Ausbau der Wachstumsbereiche müssen daher durch eine gezielte Umschichtung von Ressourcen sowie durch Effizienz- und Sparmaßnahmen aufgebracht werden“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bayer AG, Dr. Marijn Dekkers. Zur Stärkung der Investitionen in weiteres Wachstum sei geplant, 800 Millionen Euro pro Jahr ab 2013 einzusparen. Davon solle rund die Hälfte reinvestiert werden. Bis Ende 2012 fielen voraussichtlich Einmalkosten in der Größenordnung von einer Milliarde Euro an – ein Teil davon bereits im vierten Quartal 2010. Im Rahmen dieses Programms sollten bis Ende 2012 per Saldo rund 2000 der weltweit 108700 Arbeitsplätze entfallen. Einem Abbau in einer Größenordnung von 4500 Stellen – davon rund 1.700 in Deutschland – stehe im selben Zeitraum ein Aufbau von rund 2500 Arbeitsplätzen – vor allem in den Schwellenländern – gegenüber. In Deutschland seien aufgrund einer Beschäftigungssicherungsvereinbarung betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2012 ausgeschlossen. Wenige Tage später legten Vorstand und Gesamtbetriebsrat der Bayer AG mit einer Erklärung nach. Vorstand und Arbeitnehmer-

vertretung seien sich „einig, dass die zu erwartenden Personalanpassungen im Rahmen der bestehenden Beschäftigungssicherungsvereinbarung und des darin enthaltenen Verzichts auf betriebsbedingte Kündigungen in den Jahren 2010 bis 2012 erfolgen werden“. Rechtzeitig vor Auslaufen der Beschäftigungssicherungsvereinbarung würden die Betriebsparteien Gespräche über eine mögliche Fortführung aufnehmen und dabei auch den Stand der aktuell angekündigten Personalanpassungen berücksichtigen. Und: „Durch die geplanten Maßnahmen sind keine Standorte in Deutschland gefährdet. Forschung und Entwicklung werden auch zukünftig für Bayer HealthCare/Bayer Schering Pharma an den Standorten Berlin und Wuppertal und für Bayer CropScience in Frankfurt und Monheim betrieben.“ Unabhängig von den geplanten Kosteneinsparungen seien auch zukünftig an allen deutschen Standorten Investitionen vorgesehen. Zudem: „Mit der Senkung von Kosten und Anpassung von Strukturen sollen die Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, mit denen Bayer die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessert. Vorstand und Arbeitnehmervertreter sind sich einig, dass gemeinsam Wege für eine sozialverträgliche Umsetzung der aus diesen Projekten resultierenden Personalanpassungen gesucht und vereinbart werden.“ Unterzeichnet wurde das Dokument von Dr. Marijn Dekkers, dem Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG, Arbeitsdirektor Dr. Richard Pott und Thomas de Win, dem Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates. Für Monheim wird der Wegfall von gut 150 Arbeitsplätzen befürchtet, von Abfindungs- und Aufhebungsvertragslösungen ist die Rede. Die Bayer CropScience AG beschäftigt weltweit etwa 18 700 Mitarbeiter (Stand 2009), sie wurde 2002 gegründet. (FST) ■

## Lasst uns froh und munter sein...



...heißt es in diesen Tagen auf so mancher betrieblichen Weihnachtsfeier. Dass eine solche betriebliche Weihnachtsfeier aber auch Risiken und Nebenwirkungen mit sich bringen kann, hat nicht nur der Kaiser Franz Beckenbauer bereits am eigenen Leib erfahren. Grund genug, die allorts stattfindenden Weihnachtsfeiern einmal juristisch zu betrachten.

Bei Unfällen auf Weihnachtsfeiern besteht wegen der betrieblichen Veranlassung derselben grundsätzlich Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung. Da die meisten Unfälle aber meist zu vorgerückter Stunde geschehen, stellt sich die Frage, wann aus der betrieblichen Weihnachtsfeier ein privates Zechgelage wird. Solange der Chef anwesend ist, besteht nach einhelliger Auffassung aller Sozialgerichte Versicherungsschutz. Verlässt der Chef die Feier, besteht wohl noch Versicherungsschutz, solange ein Großteil der Belegschaft anwesend ist.

Auch wenn es auf Weihnachts-

feiern lockerer als im normalen Arbeitsalltag zugeht, sollten gewisse Mindeststandards des zivilisierten Miteinanders von allen Beteiligten eingehalten werden. Mit juristischen Nachwehen von Weihnachtsfeiern, bei denen diese Mindeststandards nicht eingehalten wurden, mussten sich schon einige Gerichte beschäftigen.

Der Arbeitnehmer, der nüchtern oder betrunken seinen Chef oder Kollegen auf der Weihnachtsfeier grob beleidigt, kann sich nicht auf die vermeintliche Zwanglosigkeit solcher Feiern berufen. Wer auf einer solchen Feier den Arbeitgeber als Gauner, Betrüger und Halsabschneider bezeichnet, darf von demselben ebenso fristlos gekündigt werden, wie derjenige Arbeitnehmer, dessen Wortwahl noch deftiger ausfällt. Quittieren Arbeitnehmer hingegen die salbungsvolle Ansprache des Arbeitgebers mit lautstarken „Buh-Rufen“, liegt hierin noch lange kein Kündigungsgrund.

Wirklich „reizend“ war ein Fall, den das Arbeitsgericht Bocholt in den 90er Jahren zu entscheiden hatte. Nachdem die Arbeitnehmerin auf der Weihnachtsfeier mit ihrem Freund – nach Ansicht des Chefs wohl zu intensiv – Lambada getanzt hatte, rügte der Arbeitgeber dieser Arbeitnehmerin in einem Gespräch am nächsten Tag, sie habe „wie ein Mädchen aus Hamburg getanzt“. Auf entsprechende Nachfrage der Arbeitnehmerin erklärte der Arbeitgeber, sie „tanze wie eine Dirne“.

Die Folge dieser Zurechtweisung war ein Nervenzusammenbruch der Arbeitnehmerin und ein Klageverfahren gegen den Arbeitgeber, in welchem dieser zur Lohnfortzahlung während der Krankheit und Zahlung eines Schmerzensgeldes von 2000 DM verurteilt wurde. Den Vorwurf des „unsittlichen Tanzes“ verwarf das Arbeitsgericht Bocholt in den Urteilsgründen wie folgt:

*„Zwar entspringt der Lambada einem südamerikanischen Fruchtbarkeitstanz, dies gilt aber auch für den älteren Samba und andere Tänze. Auch Tänze aus dem anglo-amerikanischen Bereich haben mitunter Bestandteile mit erotischem Bezug. Erinnerung sei hierbei an die Tänze Letkiss, Bump, das Aufgrätschen beim Rock 'n' Roll, Twist und ähnliche. Sogar Tänze, die noch vor der Geburt der Klägerin – die zu Zeiten der Hochkonjunktur der Aufsätze und Filme von Oswald Kolle geboren wurde – vollführt wurden, hatten mitunter erotische Bewegungsteile. Bei einer Reihe von Elementen des Lambadas werden von der Tänzerin ausdrücklich Bewegungsabläufe verlangt, die biophysikalisch nur unter Herstellung eines direkten Körperkontaktes möglich sind, weil die Tänzerin sonst zu Boden fallen müsste.“*

Offensichtlich war der Bocholter Richter Lambada-Tänzer.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Arbeitsrecht Monheim am Rhein  
Krischerstraße 22 ■

## Gefalle ich Ihnen?

**Mich gibt es schon für 144,- Euro**

(zuzüglich 19% MwSt und abzüglich Rabatte bei Mehrfachschaltung)

Natürlich in Farbe

**Anzeigen-Annahme**

**01 71 - 510 17 44**

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

**Karneval**

Die Karnevalssession 2010/11 begann am 11.11. wieder mit dem Schelmenwecken. Zwei Tage später wurde das neue Prinzenpaar in der Festhalle Bormacher vorgestellt: Alexander und Inge Mohr. Sessionsmotto 2010/11: „Janz Monnem jubiliert vor Jlöck – mer krieje us Piwipp zurück.“

**Integration**

Die Kleinsten lernen sie noch am leichtesten: Wer erst spät nach Deutschland einwandert, hat mehr mit der neuen Sprache zu kämpfen als junge Menschen. 400 Millionen Euro stellt das Bundesfamilienministerium deshalb bis zu 4000 Einrichtungen zur Verfügung, die sich zur „Schwerpunkt-Kita Sprache und Integration“ weiterentwickeln möchten. Im Fokus der Idee stehen insbesondere Kindertageseinrichtungen in sozialen Brennpunkten, die in Sachen Integration große Aufgaben zu leisten haben. „Je früher Kinder die gleiche Sprache sprechen, desto



Findet die Arbeit der Kita „Mo.Ki“ im Berliner Viertel vorbildlich: Michaela Noll (hier zu Besuch an einer Langenfelder Schule). Foto: Büro Noll

besser“, meint auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll. Sie wünscht sich, dass möglichst viele Kitas aus dem Kreis Mettmann sich um die Förderung bewerben. Sie selbst hat im vergangenen Jahr mit Bundesministerin Kristina Schröder die Kindertagesstätte Mo.Ki im Berliner Viertel in Monheim besucht, die „vorbildliche Integrationsarbeit“ leiste. Bis zum 15. Dezember 2010 können sich Kindertageseinrichtungen um eine Förderung bewerben.

Jede der beteiligten Tagesstätten erhält pro Jahr 25.000 Euro aus Bundesmitteln, um damit eine Halbtagsstelle für zusätzliches, besonders qualifiziertes Fachpersonal zur Sprachförderung einzurichten – insbesondere für die unter 3-Jährigen. Voraussetzung ist, dass in der Einrichtung auch Kinder unter drei Jahren betreut werden, mindestens 40 Kinder die Einrichtung besuchen und ein überdurchschnittlich hoher Anteil der kleinen Besucher einen potenziell hohen Sprachförderbedarf hat. Kleinere Einrichtungen können sich aber mit anderen zusammenschließen, um der Größe nach förderungswürdig zu werden. Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Bewerbung sind im Internet unter [www.fruehe-chancen.de](http://www.fruehe-chancen.de) verfügbar.

**Lyrik und Lieder**

Unter dem Namen „Lyrik und Lieder“ wird zu einer Matinee am Sonntag, den 5. Dezember, um 11 Uhr in der Bücherstube Rossbach eingeladen. Die ehemalige Monheimerin Ute Piechotta wird aus ihrem lyrischen, aber auch aus ihrem Prosawerk lesen. Nach dem Abitur in Monheim und einer Au-Pair-Tätigkeit in Frankreich arbeitete Ute Piechotta als Beleuchtungstechnikerin und Lichtgestalterin an Theatern in Brüssel, Paris, Berlin und Wien. Seit 2001 ist sie als freiberufliche Schriftstellerin tätig, in diese Zeit fallen auch ihre



Das neue Monheimer Prinzenpaar: die Eheleute Mohr. Foto: Gromoka

Studien der Malerei, Philosophie und Theologie an verschiedenen europäischen Universitäten. Ihre Texte bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Leben und Tod, Gott und Teufel. Musikalisch begleitet wird die Lesung von dem Monheimer Hans Wadenpohl. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 02173-57742 wird gebeten.

**Hoher Besuch in der Marienkapelle**

Während zu Beginn des Konzerts die Glocken geläutet wurden, betreten noch immer zahlreiche Gäste die Marienkapelle. Sogar die Orgelbühne war gefüllt mit Besuchern, die voller Vorfreude auf das Konzert von Julio Almeida warteten. Der aus Ecuador stammende Gitarrist und Komponist gibt sonst über den ganzen Erdball verteilt erfolgreiche Konzerte. Am 7. November fand er nun zum zweiten Mal den Weg in Monheims kleine Marienkapelle, um bei der einmal im Monat stattfindenden Konzertreihe „Klangwellen 714“ mitzuwirken. Begleitet wurde er dieses Mal von der Pianistin Margita Linde aus Lettland. Beide wurden mit einem großen Applaus begrüßt. Das Konzert unter dem Titel „Fantasie española“ begann mit einem Stück von Manuel de Falla – „Danza de Molinero“. Anschließend spielte Julio Almeida drei Tänze von Gaspar Sanz, die, wie er erklärte, der Komponist Joaquín Rodrigo als Vorlage für ein ganzes Konzert,

geschrieben für Klavier und Gitarre, nutzte. Die Besucher bekamen also auch ein Stück Musikgeschichte mit auf den Weg. Rodrigos Werk „Fantasia para un Gentil hombre“ präsentierten Almeida und Linde dann gemeinsam in einem tollen Zusammenspiel. Die Melodie, die das Klavier spielte, wurde von der Gitarre von Akkorden untermalt, bis die Melodie an die Gitarre übergeben wurde und das Klavier den begleitenden Part übernahm. Gemeinsame Läufe wurden souverän bewältigt. Dabei brach der Blickkontakt nie ab. Auch eine eigene Komposition präsentierte Julio Almeida. Das selbst geschriebene Stück „Homonaja a Guayaquil“ spielte er ohne Ansage oder Erklärung. Doch es bedurfte auch nicht vieler Worte. In Almeidas Gesicht zeichnete sich, während er spielte, wahre Leidenschaft ab. Das Stück, mit einem Melodieverlauf, der leicht ins Ohr geht, erntete Bewunderung des Publikums. Zum Schluss des Konzerts dankten sich die Zuhörer mit einem großen Applaus. Julio Almeida und Margita Linde ließen es sich nicht nehmen, noch eine Zugabe „Danza ecuatoriana“, zu spielen, bevor das tolle Konzert zu Ende ging. Das nächste Konzert ist am 5. Dezember um 16 Uhr in der Marienkapelle, An d'r Kapell. Jens Ruland präsentiert sein Konzert „Marimbaphon solo“. Die spätgotische Marienkapelle wurde im Jahre 1418 erbaut.

(FST/B. VIERUS) ■

**Glas & Farben**



Handwerk & Dienstleistungen  
**meisternWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

**Stitzelberger** GmbH

<p><b>Reparatur-Schnelldienst</b></p> <p>Glasschleiferei</p> <p>Ganzglastüren</p> <p>Isoliergläser</p> <p>Spiegel nach Maß</p> <p>Ganzglas-Duschen</p> <p>Sandstrahlarbeiten</p> <p>CLEARSHIELD® - Beschichtungen</p>	<p><b>Passepartouts</b></p> <p>Bilderleisten</p> <p>Malerbedarf</p> <p>Öl-, Acryl-,</p> <p>Aquarellmalfarben</p> <p>Künstlerpinsel</p> <p>Leinwände</p> <p>Malblocks</p>
---	--

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**

**Telefon (021 73) 5 27 46**

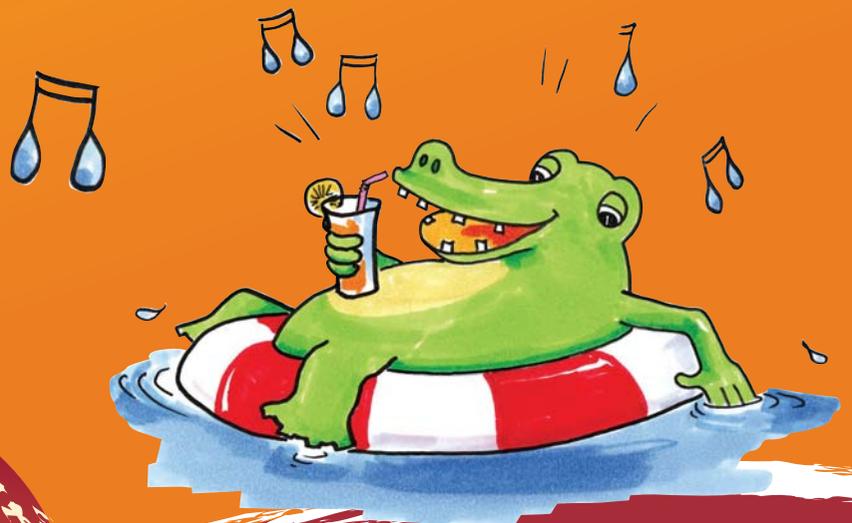
**Fax (021 73) 3 02 04**

**E-Mail: [Glas@Stitzelberger.de](mailto:Glas@Stitzelberger.de)**



# Freizeit verschenken!

Die mona mare-Gutscheine  
für unser Bade- & Saunaland



**Bonuskarte  
Solarium:**

27,- bezahlen — für  
30,- Sonne tanken!

**mona mare**

..... das Bade- und Saunaland

# Agentur ZWO mit vielen neuen Projekten in und um Monheim

Werbeprofis bezogen im November neue Räume

Die Agentur ZWO ist zum 1. November 2010 umgezogen von der Merowingerstraße in die Kronprinzenstraße 9 in Düsseldorf – unweit der Rheinkniebrücke und des Ständehauses. Dies bedeutet für die sieben Agentur-Mitarbeiter eine Vergrößerung der Räumlichkeiten von 170 auf 250 Quadratmeter.

### Kernkompetenzen

„Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Corporate Design (Markenbildung) und - nun verstärkt - interaktive Medien“, so Jan Teunissen, neben Mitja Eichhorn und Benjamin Arndt einer der drei Geschäftsführer der Agentur. „Hier gibt es als Vorzeigeprojekt den Jahresbericht der Droege Group 2009; die Droege Group ist die zweitgrößte deutsche Unternehmensberatung und zählt mit ihren Be-



V.l.n.r.: Mitja Eichhorn, Jan Teunissen und Benjamin Arndt von der Agentur ZWO bei der Eröffnungsfeier in den neuen Räumlichkeiten. Foto: Hildebrandt

teiligungen 3000 Mitarbeiter“, fügt er hinzu. Und: „Die meisten Jahresberichte werden besonders aufwändig gestaltet

und auf hochwertigem Papier gedruckt und veredelt. Aber die Betonung liegt auf ´die meisten´. Wir haben von der Droege

International Group den Auftrag bekommen, einen Jahresbericht für das Jahr 2009 als Online- und DVD-Bericht zu entwickeln.

Aus dieser Herausforderung heraus ist ein interaktiver, filmischer Jahresbericht entstanden, der seh-, hör- und klickbar ist. Mit neuesten technischen Möglichkeiten ist ein Gesamtprodukt entstanden, das so wegweisend ist wie die Droege Group selbst.“ Teunissen beschreibt die Philosophie seiner Agentur: „Unser Ziel ist es, den Umsatz bei unseren Kunden mit einer professionellen Außenkommunikation über Jahre zu steigern. Wir streben immer eine langfristige Geschäftsbeziehung an. Daher ist der Kunde bei uns wirklich König und nicht jeder Handschlag wird eiskalt abgerechnet. Regelmäßige Beratungsgespräche sind kostenlos.“ Zu den Kunden von ZWO gehören etwa die Stadt Langenfeld, Tischtennis-Champions League-Sieger Borussia Düsseldorf, die Unternehmensberatung Fuchs & Consorten, Raumwelten Messedesign



Dr. Doris Schröder-Weber  
Vorsorge- und Stiftungsberatung



Home Leistungen Dr. Schröder-Weber Presse Kontakt Impressum



Möchten Sie gerne persönlich und fachkundig beraten werden?

Was tun, wenn der Arzt Ihren Willen nicht respektiert?

Wie können Sie sich mit Ihrem Kapital sozial engagieren?

Internetauftritt für die Kanzlei Dr. Schröder-Weber: Mit Fragen rund um das Thema „Vorsorgeberatung“ werden die Besucher der Website empfangen.

Paulus und der Richrather Sportverein (RSV08). Ein weiterer Kunde: der Fotograf Thomas Krüsselmann, der schon etliche Stars vor seiner Linse hatte, von Claudia Schiffer über Armin Mueller-Stahl bis zu Rudi Assauer. Shootings für große Modelabel sind an der Tagesordnung. „Um diese Arbeiten auch im Internet entsprechend zu präsentieren, haben wir eine multimediale Webseite geschaffen“, berichtet der ZWO-Geschäftsführer.

**Projekte in und um Monheim**

Daneben kann die Agentur, die auch eine Niederlassung an der Klosterstraße in Langenfeld hat, auf viele aktuelle Projekte für kleinere mittelständische Kunden in der Region in und um Monheim verweisen: So zählen die Düsseldorfer Werbeprofis die sich unter dem Kürzel „DSW“

präsentierende Monheimer Anwältin Dr. Doris Schröder-Weber zu ihren Kunden. Sie berät ihre Mandanten sachkundig in Sachen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Stiftungsgründung und Testamentsgestaltung. „Ein schwierig zu vermittelndes Thema – denn wer beschäftigt sich schon gerne mit einer Zeit in seinem Leben, in der er Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann? Wir entwickelten für Dr. Schröder-Weber ein Erscheinungsbild mit frischer, seriöser Anmutung samt Internetauftritt. Ein grünes Band, das sich durch sämtliche gedruckten und digitalen Anwendungen zieht, steht als Metapher für die Bindungen an Familie und Kinder, die Firma oder auch einfach eine gute Sache“, erläutert Teunissen. Auch arbeitet man derzeit an der Internetseite für die Thieltges GmbH & Co. KG in Langenfeld,

die als Bahn- und Tiefbau-Unternehmen in der Posthorngemeinde bekannt ist. 2009 entwarf die Agentur zudem unentgeltlich ein neues Erscheinungsbild für das Sommerfest des Langenfelder Förderkreises ZNS, sie gestaltete ebenfalls alle Kommunikationsmittel. Und auch in diesem Jahr half man bei der Gestaltung von Plakaten, Flyern und weiteren Medien – natürlich erneut ehrenamtlich, damit das Sommerfest 2010 wiederum ein voller Erfolg werden konnte und viel Geld für den guten Zweck eingenommen werden konnte.

**Zertifizierter Berater**

Ferner ist die Agentur ZWO nun zertifizierter Berater der KfW Mittelstandsbank für das Gründercoaching. „Existenzgründer und junge Unternehmen (jünger als fünf Jahre) bekommen

bis zu 50 Prozent unserer Honorare durch die KfW erstattet“, erklärt Jan Teunissen. „Die KfW-Förderung kann bei uns zum Beispiel in Form einer Erstellung eines Corporate Designs oder in Form von Marketing-/Werbeberatung eingelöst werden.“ Die Kompetenz eines Gründercoachs hilft dem Jungunternehmer, betriebswirtschaftliche, finanzielle und organisatorischen Fragen zu beantworten und Lösungsstrategien zu erarbeiten. Das Gründercoaching-Programm unterstützt Existenzgründer durch Zuschüsse zu den Beratungskosten aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Gründung bzw. Übernahme muss bereits erfolgt sein und darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Der Firmensitz und Geschäftsbetrieb muss in Deutschland, die Existenzgründung auf eine Vollexis-

tenz ausgerichtet sein. Wenn man vor der Existenzgründung arbeitslos war und Leistungen nach dem SGB II oder SGB III bezogen hat, erhält man höhere Zuschüsse. Diese besondere Förderung kann innerhalb des ersten Jahres nach der Gründung beantragt werden. Den Antrag stellt man vor dem Abschluss eines Coachingvertrages bei einem Regionalpartner der KfW, beispielsweise bei der Industrie- und Handelskammer oder der Wirtschaftsförderungsgesellschaft vor Ort.

**Kontakt:**

ZWO rundum kommunikation GmbH  
Kronprinzenstraße 9  
40217 Düsseldorf  
Telefon: 0211-635536-0  
Fax: 0211-635536-99  
Mail: info@agenturzwo.de  
Web: www.agenturzwo.de



Dr. Doris Schröder-Weber  
Vorsorge- und Stiftungsberatung



Home Leistungen Dr. Schröder-Weber Presse Kontakt Impressum  
Patientenverfügung Vorsorgevollmacht Stiftungsgründung Testamentsvollstreckung Rechtsberatung



**Patientenverfügung**

Ihr Wille ist Ihr gutes Recht! Klingt zu schön, um wahr zu sein? Durchaus nicht, wenn man sein ‚gutes Recht‘ wirklich kennt. Genau darum geht es hier. Als Rechtsanwältin und Beraterin möchte ich verdeutlichen, warum eine präzise formulierte Patientenverfügung so immens wichtig ist. Zum Beispiel, damit man Sie oder Ihre Angehörigen im Ernstfall nicht gegen den ausdrücklichen Willen an Sonden oder Geräte anschließt.

Ohne eine solche Verfügung sind Sie im Fall des Falles der Gerätemedizin hilflos ausgeliefert, können sich Ihre Angehörigen nur schwer gegen willkürliche Entscheidungen im Pflegeheim oder Krankenhaus wehren. Leider helfen Patientenverfügungen auf oberflächlichen und wenig präzisen Standardformularen da kaum weiter. Es ist sicherer und klüger, sich einer erfahrenen Anwältin anzuvertrauen: Ich gestalte Ihre Patientenverfügung ganz individuell – und zwar nach einer ausführlichen Beratung.

Erfahren Sie hier mehr: Ein typischer Fall, der zu denken gibt!

Wie können Sie sich mit Ihrem Kapital sozial engagieren?

Was tun, wenn der Arzt Ihren Willen nicht respektiert?

Wer leitet Ihr Unternehmen in Ihrem Sinne weiter?

## Wirtschaft aktuell: Von Uniform bis Rheinanleger

Infoveranstaltung im „Pfannenhof“

### Uniform

Auf starke Resonanz stieß im September die Besichtigung der Firma Uniform in der Reihe „Monheimer Unternehmen stellen sich vor“ der Volkshochschule. Wegen der großen Nachfrage bestand am 5. November nochmals Gelegenheit zum Werksrundgang. „Die Hefe“ lautet die gängige Kurzformel für eines der ältesten Unternehmen im Stadtgebiet, die Uniform GmbH & Co. KG. Ihre Ursprünge liegen im Jahr 1908. Heute beschäftigt das Unternehmen in seinen Werken Monheim und Werne rund 350 Mitarbeiter. Die Monheimer Produktion ist eine der größten und modernsten in Europa und bringt es auf eine Kapazität von etwa 100 000 Tonnen Backhefe pro Jahr. In Werne entstehen Produkte für Brot und Brötchen, wie Backmittel und Vormischungen; ferner Produkte für feine Backwaren, Füllungen, Auflagen, Trennmittel und Schneideöle. Allein der Vertrieb von Uniform hat siebzig Beschäftigte, die Export, Großkunden und Handwerk bedienen. Um die deutschen Bäckereien beliefern zu



Auch das Gelände der ehemaligen Gießerei in Baumberg wurde bei der Investoren-Tour vorgestellt. Foto: Hildebrandt

können, stehen zehn Kühllager in ganz Deutschland zur Verfügung. Uniform liefert seine Produkte in mehr als dreißig Länder. In Polen kommen die in Deutschland hergestellten Waren über eine eigene Organisation auf den Markt.

### Investoren-Tour

Damit potenzielle Investoren sich ein Bild von Monheim am

Rhein machen können, lud die städtische Wirtschaftsförderung sie erstmals zu einer Investoren-Tour Ende Oktober ein. Die etwa zweistündige Busfahrt führte nach Schloss Laach, zum ehemaligen Römerkastell Haus Bürgel und zu vielen weiteren Stationen. 25 Architekten, Projektentwickler und Immobilienvermarkter waren dabei. „Wenn man nur Grund- und Gewerbesteuersätze betrachtet, haben wir gegenüber Langenfeld einen Nachteil. Wenn es aber nach der Lage am Rhein und der Lebensqualität geht, liegen wir vorn“, erklärte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Vorgestellt wurden Flächen im Rheinpark, am Knipprather Busch, im Weidental, auf dem Gelände der ehemaligen Gießerei in Baumberg sowie der Betonsteinwerke Menk.

### Rheinanleger

Bereits Ende Oktober verkündete Bauherr Rainer Kohl in der „WZ“, dass er beseelt von dem Gedanken sei, dass „wir 2011 die

Baukräne aufstellen können“ in Sachen Rheinanleger. Das einer Yacht nachempfundene Gebäude soll 174 Meter lang sein und ein frei zugängliches Sonnendeck haben.

### BSM

Auf einigen Hundert Quadratmeter Leerstand sitzen seit einiger Zeit die Bahnen der Stadt Monheim (BSM). Als ein Nachmieter steht jetzt „Frenken Founder Coaching“ um den Unternehmensberater Maximilian Frenken fest.

### Generationenfreundliches Einkaufen

Treffpunkt Monheim e.V., der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband und die Seniorenunion Monheim luden im November alle Geschäftsleute in den „Pfannenhof“ zu einer Informationsveranstaltung ein. Peter Rolle, Geschäftsstellenleiter des Rheinischen Einzelhandels- und Dienstleistungsver-

bandes, informierte über das neue Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“. Jürgen Prinz, 1. Vorsitzender des Treffpunkt e.V.: „Der demografische Wandel beinhaltet große Herausforderungen, aber auch große Chancen. Wir werden uns den Herausforderungen stellen und die Chancen nutzen, daher richten wir unsere Geschäfte auf die Zukunft aus.“ Dass die Monheimer immer älter werden, liegt an der langfristig niedrigen Geburtenrate und der steigenden Lebenserwartung. Wir werden mehr und mehr zu einer Gesellschaft des langen Lebens. Da Kinder für eine vitale Stadt unerlässlich sind, hat der Rat der Stadt als ein strategisches Ziel „Monheim als Hauptstadt des Kindes“ beschlossen. Harald Senft, Chef der Monheimer Seniorenunion: „Wir haben uns gefragt, was bedeutet das für die Zukunftsfähigkeit des Einzelhandels und der Dienstleister in unserer Stadt und haben in dem Treffpunkt e.V. und dem Rheinischen Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Verbände gefunden, die ihrerseits sich mit genau dieser Frage beschäftigen. Daher arbeiten wir hierbei zusammen mit dem Ziel, Einzelhandel und Dienstleister unserer Stadt zukunftsfest zu machen.“ Am 25. März 2010 gaben Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) und Handelspräsident Josef Sankjohanser in Berlin den Startschuss für das neue Qualitätszeichen. Es zeichnet Geschäfte aus, bei denen der Einkauf für Menschen aller Altersgruppen, für Familien, Singles und Menschen mit Handicap komfortabel, angenehm und barrierearm ist. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

## Pfannen-Bodo

Der Spezialist für Handguss

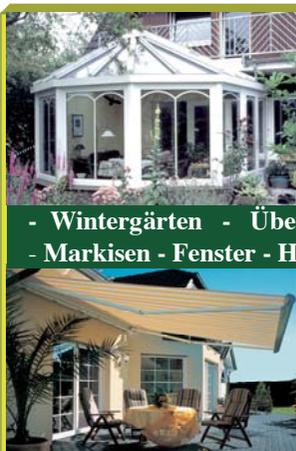
NEU: Auch für Induktion

Seit 23 Jahren in der Blockhütte vor dem Eingang des real-SB-Marktes Rheindorfer Straße · Mo. - Do. 10 bis 19:30 Uhr und Fr. - Sa. 10 bis 20:30 Uhr · Telefon 0171 / 5 30 05 27



- Pfannen • Töpfe
- Bräter • Bratentöpfe
- Wok / Wokpfannen
- Großraumpfannen
- Börner Brathaube (Spritzschutz für Bratpfannen + Töpfe)

– Verkauf von November bis 31. März –



**FORTUNA**  
WINTERGARTEN

Steinstraße 1  
40764 Langenfeld-Reusrath  
Tel.: 02173/18805  
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz  
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

[www.Fortuna-Wintergarten.de](http://www.Fortuna-Wintergarten.de)

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr  
Sa. 9.00-15.00 Uhr  
So. 11.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt



**TRUCKCENTER**  
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

[www.truckcenterlangenfeld.de](http://www.truckcenterlangenfeld.de)



# Abstimmung im Landtag zur CO-Pipeline

Grüne und CDU im Schlagabtausch

**Diskussionen löste im November eine Abstimmung im NRW-Landtag aus. CDU und FDP hatten einen Antrag eingebracht, in dem beide Fraktionen von der Landesregierung ein „klares Signal für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen“ forderten - somit für das Kraftwerk in Datteln und die CO-Pipeline, der Antrag scheiterte aber an der Mehrheit aus SPD, Grünen und Linken. Die vier CDU-Abgeordneten aus dem Kreis Mettmann stimmten auch gegen die noch nicht im Betrieb gegangene und umstrittene CO-Pipeline von Dormagen nach Uerdingen.**

## „Klares Nein“

Während Landeswirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD) in einem Interview mit der „Rheinischen Post“ im Vorfeld gesagt habe „Die CO-Pipeline ist notwendig“, ferner den Bau des Kohlekraftwerkes Datteln mit der Aussage „Ja, das moderne, effiziente Kraftwerk ist ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz“ bekräftigt habe, sei der NRW-Landesumweltminister „kräftig in die Gegenrichtung“ gerudert, hieß es anschließend seitens der CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Dieter Clauser und Harald Giebels, wohnhaft in Langenfeld und Haan. „In moderaten Worten versuchte Umweltminister Rimmel die offensichtlich abweichende Haltung zu überspielen. Weit ab von kämpferischen Wahlversprechen und der Zusage, aktiv gegen die Giftgaspipeline vorzugehen, beschränkte sich der grüne Minister auf eine neutrale Moderatorenrolle“, meinten die Christdemokraten. Und sparten nicht mit Lob für sich selbst: „Standhafter zeigten sich die Abgeordneten des Kreises Mettmann. Auch außerhalb von Wahlkampfzeiten gilt für sie: versprochen – gehalten!“ Dem ersten Teil des Antrags von CDU/FDP zum Kraftwerk Datteln IV hätten sie zugestimmt. Denn der Neubau des Kraftwerks in Datteln sei notwendig, um die Energieversorgung der Bürgerinnen und Bür-



Bernhard Ibold (links, Grüne) und Hans-Dieter Clauser (CDU) äußern sich beide ablehnend zur CO-Pipeline. Fotos: privat/CDU

ger zu sichern und gleichzeitig den umweltschädigenden Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu senken. Ihre „seit Jahren ablehnende Haltung zur CO-Pipeline“ hätten sie durch ein „klares Nein zum zweiten Teil des Antrags und durch eine persönliche Abstimmungs-erklärung“ unterstrichen. Für diese Pipeline, die ursprünglich eine Verbundleitung sein sollte, liege ein überwiegendes öffentliches Interesse nicht vor. Die Mettmanner CDU-Abgeordneten seien der Überzeugung, dass das lebensbedrohliche Kohlenmonoxid am Entstehungsort verarbeitet werden sollte, sie seien daher weiterhin gegen den Bau und die Inbetriebnahme dieser Pipeline. Vor-Ort-Alternativen seien denk- und vertretbar und würden den Industriestandort NRW stärken: „Nicht zuletzt, nachdem im April bekannt geworden war, dass in Dormagen bis zu vier Mal so viel CO benötigt werde wie ursprünglich gedacht.“ „Die Verantwortung für das verloren gegangene Vertrauen in dieses Bauprojekt liegt ausschließlich bei der Bayer AG“, so Clauser und Giebels. „Wir stehen zum Wirtschaftsstandort NRW. Aber die Bürgerinnen und Bürger, die Bürgermeister und der Landrat des Kreises Mettmann können sich im Kampf gegen die Pipeline auf uns verlassen.“

## Ibold: „Unehrllich oder mit gespaltener Zunge“

„Wir freuen uns darüber, dass sich die vier CDU-Landtagsabge-



Bernhard Ibold (links, Grüne) und Hans-Dieter Clauser (CDU) äußern sich beide ablehnend zur CO-Pipeline. Fotos: privat/CDU

ordneten aus dem Kreis in der Plenarsitzung des Landtages gegen die Pipeline positioniert haben“, meinte Dr. Bernhard Ibold, Grünen-Fraktionsvorsitzender im Mettmanner Kreistag. Festzuhalten bleibe jedoch, dass sich der Rest der CDU-Fraktion gemeinsam mit der FDP weiterhin klar für die Inbetriebnahme der CO-Leitung ausspreche. Das lasse für die Grünen zwei Schlüsse zu: „Entweder vertreten die Vier ihre Pipeline-Ablehnung in Düsseldorf nur mit angezogener Handbremse und finden so bei ihren eigenen Fraktionskollegen kein Gehör. Dann redet die CDU mit gespaltener Zunge. Oder ihre ablehnende Haltung zur Pipeline folgt vor allem wahltaktischen Überlegungen. Dann sind sie unehrlich.“ Ibold weiter: „Wir Grüne lehnen die Pipeline auf allen politischen Ebenen ab: Stadt, Kreis, Land. Dass nach dem Regierungswechsel in Sachen Pipeline ein anderer Wind weht, zeigt der aktuell von der Regierungspräsidentin Anne Lütkes (Grüne) verhängte Baustopp mit Übersendung eines umfangreichen Fragenkataloges zur Pipeline-Sicherheit an Bayer sowie eine bessere Beteiligung der Bürgerinitiativen am weiteren Vorgehen seitens des neuen NRW-Umweltministers Johannes Rimmel.“

## Bürgerinitiativensprecher lobt Rimmel

Erich Hennen, Sprecher der Duisburger Bürgerinitiative „Contra Pipeline“, lobte den Umweltmi-

nister: „Wir sehen zurzeit einen Politiker auf dem richtigen Weg: Dies ist der Umweltminister Johannes Rimmel. Es war eine Wohltat zu erleben, wie er bei diesem seltsamen Antrag von CDU/FDP und der anschließenden Diskussion ruhig und souverän, von Fachwissen getragen die Wogen glättete und Linie zeigte. Hätten wir doch von solch starken Personen noch einige mehr im Landtag.“ Voigtsberger warf er „Geseiche“ vor.

## Hintergrund

Die Kohlenmonoxid-Pipeline soll zum Transport von Kohlen-

stoffmonoxid zwischen den Standorten Krefeld-Uerdingen und Dormagen der Bayer AG dienen. Kohlenstoffmonoxid wird zur Herstellung von Kunststoffen und anderen chemischen Produkten benötigt. Bauherr des Projekts ist die Bayer MaterialScience AG. Die Pipeline wurde Ende 2009 fertiggestellt, sie ging aber noch nicht in Betrieb. Kritiker des Bauvorhabens kritisieren vor allen Dingen die Gefahren, die von dem geruchlosen und giftigen Kohlenstoffmonoxid für Mensch und Natur ausgingen.

(FRANK STRAUB) ■

DSW

## Genießen Sie den Moment. Und planen Sie mit Weitsicht!

Genießen Sie solch glückliche Momente, und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Weitsicht: Kümern Sie sich gleich morgen um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testamentsgestaltung. Damit auch dann Ihr Wille geschieht, wenn Sie selbst nichts mehr entscheiden können.

Als Rechtsanwältin berate ich Sie bei Ihrer Planung und komme dafür auch gerne zu Ihnen nach Hause.

**Dr. Doris Schröder-Weber**  
Vorsorge- und Stiftungsberatung

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter [www.schroeder-weber.de](http://www.schroeder-weber.de)  
Oder vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin: (0 21 73) 3 94 68 00

## CDU und Peto stimmen für die Planungsvariante 7

Streit um den Rheinbogen: Planungsausschuss legt die Grenzen der zu gestaltenden Fläche fest

**Klare Kante beim Thema Rheinbogen: So einig sich die Fraktionen sind, dass die Nutzung nördlich der Reithalle einen guten Kompromiss gefunden hat, und alle einstimmig begrüßen, dass der allgemein als erwünscht und wertvoll betrachtete Abenteuerspielplatz endlich eine Heimat gefunden hat, so weit gehen die Vorstellungen auseinander, ob etwas und was genau südlich des Weges „Am Werth“ passieren soll.**

### Kompromisse

In einem parteiübergreifenden Arbeitskreis waren Anfang des Jahres einige Kompromisse gefunden worden. So verzichtete man auf ein geplantes Kinderspielhaus („Indoor-Halle“) und den Skaterpark. Die zunächst in diesem Gebiet geplante Freilauffläche für Hunde hat seine Heimat nördlich des Weges „Am Werth“ gefunden. Damit ist seit Beginn der Planungen, die ja unter dem Stichwort „Montopia“ und „Playmobilpark“ begannen, bereits alles einige Nummern kleiner geworden. Die Verwaltung legte nun mit der Variante 7 eine Skizze vor, in der über die zu überplanende Fläche entschieden werden sollte. Ergänzend gab es einen Bildvortrag von Kerstin Frey mit Vorschlägen zur Nutzung, die aber ausdrücklich nicht Teil der Abstimmung waren, sondern als Anregung Gegenstand späterer Vereinbarungen sein sollten. Demnach sollte die Nutzungsintensität von Nord nach Süd abnehmen. Im Eingangsbereich in unmittelbarer Altstadtnähe könne man ein Toilettenhäuschen bauen,



Die Konzeptskizze zum Landschaftspark Rheinbogen. Der Geltungsbereich wurde verkleinert und die Nutzungsintensität soll nun von Nord nach Süd abnehmen. Grafik: Stadt Monheim

den Kinderspielplatz um die Fläche vor dem Parkplatz erweitern. Ein Mehrgenerationenspielplatz würde weiter vorgelagert möglich sein, Geländemodellierung und Wasserläufe seien auch möglich. Orte der Begegnung könnten am Teilstück westlich des Skulpturenpfades mit Grillmöglichkeit und Spielwiese eingerichtet werden. Ein Blumenfeld könnte am Deich und eine extensive Wiese ganz im Süden des Planungsgebietes, wo die Nutzung entsprechend abnehmen soll, angelegt werden.

### Landschaftsschutzgebiet

SPD und Linke lehnen eine Nutzung dieser Flächen im Landschaftsschutzgebiet kategorisch ab. SPD-Fraktionsvorsitzender Werner Goller: „Wir haben hier eine für die Rheinlandschaft typische Ackerfläche, die eine wichtige Funktion für den Naturschutz hat. Hier sind bei Hochwasser Fluchräume für Tiere. Eine Nutzung zum Ballspielen und Grillplätze führen zu einer neuen Bürgerwiese.“ Das gefährde den Rheinbogen, dessen Existenz ein Alleinstellungsmerkmal für Monheim sei. Ähnlich argumentierte der Vertreter der Linken, Benjamin Kenzler: „Wir wollen keine dritte Bürgerwiese. Eine Aufwertung der Altstadt durch die Freizeitfläche ist fraglich und die Finanzierung nicht geklärt.“ Die Grünen hatten im Workshop auf ihrem ureigensten Gebiet Kompromisse gefordert, die man nun nicht eingehalten habe. Manfred Poell in der Ausschusssitzung: „Wir ha-

ben den Eindruck, dass man im Workshop einen guten Kompromiss erarbeitet hat, der auf eine Wasserfläche verzichtet. Nun sieht man aber doch wieder Wasserläufe auf der Skizze.“ Die Grünen seien gegen eine Geländemodellierung, etwa mit einer Hügellandschaft: „Damit würde der Charakter der Rheinlandschaft ad absurdum geführt.“ Eine Nutzung mit Grillplätzen und Spielflächen sei ebenfalls nicht gewünscht. „Am Vogelort sollte die Grenze sein, sonst wird es zu viel.“ Ähnlich reagierte Ulrich Anhut im Namen der FDP-Fraktion: „Der Landschaftspark darf nicht in Konflikt mit dem Landschaftsschutz kommen. Da die Finanzierung ungeklärt ist, möchten wir darauf hinweisen, dass eine Modellierung der Landschaft richtig teuer ist.“

### Flora und Fauna

Gerd Lohmann (CDU) wies darauf hin, dass es vorläufig nur um den Umfang der Fläche gehe, über die Nutzung könne man noch diskutieren. Er schlug vor, Obstbäume zu pflanzen und einen Naturlehrpfad einzurichten. „Das würde diese Fläche entscheidend aufwerten.“ Die Peto hatte zunächst zur Planungsvariante keine Ergänzungen, sah sich aber nach einigen Wortbeiträgen der anderen Fraktionen noch zur Verteidigung genötigt, damit kein falsches Bild entstehe: „Wir wollen keine Parklandschaft und auch das Landschaftsschutzgebiet nicht zu bauen.“ Eine Nutzung des dem Deich vorgelagerten Landschaftsschutzgebiets auch mit Spielfläche und Grillplätzen könne auch das Naturschutzgebiet entlasten. Mit den Stimmen von Peto und CDU wurde schließlich die Änderung des Geltungsbereichs angenommen. Der Vorsitzende des Planungsausschusses, Markus Gronauer (CDU), wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es nur um das Gebiet gehe, der Inhalt der Planung aber noch einmal zur Abstimmung stehen werden. Der Vorsitzende der Monheimer Naturschutzverbände, Wilhelm Knebel, ist nach wie vor für einen Er-

halt des bestehenden und gegen die neue Planung: „Zielrichtung des Naturschutzes ist es, ab der Lindenallee jegliche Landschaftsveränderung und Umnutzung der Fläche zu unterlassen. Warum soll die schöne freie Natur mit künstlicher Modellierung bearbeitet werden?“ Wohin das führe, sehe man auch am Skulpturenpfad, der vorher ein Feuchtgebiet mit einmaligem Biotop gewesen sei. Je weiter man nach Süden gehe, umso enger werde es für die dort lebenden Vögel und Säugetiere, meint Knebel: „Viele werden dort nicht mehr brüten können. Bodenbrüter wie Kiebitz und Feldlerche, die ihre Eier auf dem Boden verstecken, können ihre Jungen dort nicht mehr aufziehen. Den Hasen würde ebenfalls der Lebensraum genommen.“

### Kritikpunkte

Der Rheinbogen war wenige Wochen später auch Thema eines Treffens des Monheimer Bürgervereins, der bereits eine Informationsveranstaltung zur fünften Planvariante abgehalten hatte. Hier ergaben sich weitere Kritikpunkte: „Wer bezahlt eigentlich die Pflege dieser Flächen, jeder weiß doch, wie die Grillplätze im Sommer in Hitdorf aussehen?“, fragte ein Teilnehmer. „Und wie sollen diese Plätze, wo jeder sein Essen und Trinken mitbringt, die Gastronomie in der Altstadt beleben?“

### Finanzen

Die Frage nach den Finanzen stellt auch der Vorsitzende des Bürgervereins, Klaus Glasow: „Die Finanzmisere in Monheim wird noch zehn bis fünfzehn Jahre andauern. Das Geld für solche Planungen ist in Kindergärten und Schulen weitaus besser aufgehoben.“ Bei der ersten Bürgeranhörung im Sommer 2008 äußerten viele Unverständnis über die Planungen. Auch die Variante 7 wird wieder Gegenstand einer Bürgerbeteiligung sein, während der sich jeder mit seinen Bedenken an die Verwaltung wenden kann.

(ARNO BREULMANN) ■

**Ein Trauerfall? Informieren Sie sich.**  
Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.

Langenfeld  
Hitdorfer Str. 18  
Monheim  
Alte Schulstr. 29  
Leverkusen  
(Hitdorf)  
Am Werth 20

**MÜLLER Bestattungen**  
Tel. (0 21 73) 9 16 50  
www.mueller-bestattungen.de

(FST) Info zu unserer **November-Titelseite**: Das Titelfoto datiert vom 9. April 1961, es wurde gemacht auf der Alten Schulstraße. +++ Die Frauengruppe des **Kleingartenvereins Knipprather Busch** in Baumberg hat für das Herbstfest zugunsten des Fördervereins **Tischlein deck Dich...e.V.** gebacken, gebastelt und gewerkelt. So sind viele Leckereien, Schmuck und Geschenke zum Verkauf angeboten worden. Dabei ist der sensationelle Erlös von 1210 Euro für den Verein erzielt worden. Der Vorstand von „Tischlein deck Dich“ freute sich riesig über diese Summe und den Erfolg der fleißigen Frauen. Da bereits in diesem Jahr circa 14.000 Euro für bedürftige Kinder in Monheim ausgegeben wurden, ist jede Spende wichtig und sehr willkommen. +++ Den mit 200 Euro dotierten **städtischen Umweltpreis 2009** erhält die **Peter-Ustinov-Gesamtschule**. Dies beschloss der Planungsausschuss im November. +++ Die **Winrich-von-Knipprode-Schule** erhält ein großes Spiel- und Klettergerät für den Hof. Die Anschaffung der 10000 Euro teuren Anlage ermöglichte der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule. Die Stadt investierte 13000 Euro für den Fallschutz. +++ Wenn man junge Leute in Monheim am Rhein und Baumberg fragt, was ihnen in ihrer Stadt am meisten fehle, bekommt man oft diese Antwort: „Schade, dass es hier kein Kino gibt!“ Grund genug für Marke Monheim und das Jugendamt der Stadt Monheim am Rhein, noch bis zum 9. Dezember zu ihrer **„Kino Monheim am Rhein“-Reihe** einzuladen. Immer donnerstags flimmern top-aktuelle Ki-

no-Highlights über die Leinwand in der Aula am Berliner Ring. Die Dezember-Termine: **2.12. („Wall Street: Geld schläft nicht“)** und **9.12. („Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“)**. Der erste Film läuft um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), der zweite um 16 Uhr und um 19.30 Uhr (Einlass 15.30 Uhr bzw. 19 Uhr). +++ Mit **Semmy Mathias Ademoski** verfügt die **SG Monheim** über einen ausgezeichneten Trainer im Bereich Boxen und Kickboxen. Die qualifizierte Arbeit erkannte jetzt auch ein Kickboxverband an und ernannte ihn zum Verbandstrainer. Damit werden ab sofort in Monheim Boxlehrgänge mit bekannten Boxgrößen stattfinden. Natürlich bleibt Semmy Mathias der Monheimer Boxabteilung als Trainer weiterhin erhalten. Das mittelfristige Ziel für ihn ist es, eine starke Wettkampftruppe in Monheim aufzustellen. +++ Der **städtische Integrationspreis für das Jahr 2010** ging an **Branko Mikic und Slavica Dahmen**. Branko Mikic wurde für sein langjähriges kulturelles Engagement gewürdigt, Slavica Dahmen für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe des Sozialdiensts katholischer Frauen und Männer. Sie teilen sich den mit tausend Euro dotierten Integrationspreis, der seit 2008 jährlich verliehen wird. +++ Die in den Sommerferien begonnene **Umgestaltung des Schulhofs der Lise-Meitner-Realschule** ist abgeschlossen. Entstanden sind neue Spielmöglichkeiten, Wegführungen, Beleuchtung und Fahrradständer. Insgesamt wurden **rund 377000 Euro** investiert, von denen achtzig Prozent das Land übernimmt. Es handelt sich um das letzte

Teilprojekt der Wohnumfeldverbesserung im Berliner Viertel. +++ Die Show **„Musical Diamonds“** am 29. Januar 2011 in der Aula am Berliner Ring fällt leider aus. +++ Seit November gibt es in der **Geschäftsstelle des Marke Monheim e. V., Alte Schulstraße 35**, wieder die beliebten **Aufkleber mit dem Monheimer Wappen** für einen Euro zu kaufen. +++ Das **Projekt „Auenblicke“ der Biologischen Station Haus Bürgel** wurde beim **Tourismuswettbewerb „Erlebnis.NRW“** zur Förderung ausgewählt. Mit dem Projekt möchte die Biologische Station die natürliche Auedynamik in der Urdenbacher Kämpfe fördern und den Besuchern ermöglichen, die Auen mit ihrer Vielfalt und Schönheit nachhaltig und naturverträglich zu erleben. +++ **„Die Unternehmen in Monheim am Rhein geben ihrem Standort insgesamt die Note ‘befriedigend plus‘.** Dabei schneidet die Stadt bei Verkehrsanbindung und geografischer Lage besonders gut und bei Standortattraktivität, Standortkosten und Arbeitsmarktsituation etwas schwächer ab“, so fasste **IHK-Geschäftsführer Dr. Ulrich Biedendorf** die Ergebnisse der aktuellen **IHK-Befragung vom Frühjahr** zusammen, an der sich 25 Prozent aller im Handelsregister registrierten Unternehmen aus der Gänselieselstadt beteiligten. +++ **Bürgermeister Daniel Zimmermann** stellte im November in der Bücherstube Rossbach sein **Buch „Ich kann Bürgermeister“** vor. Zudem war er am 19.11. in der **WDR-Talkshow „Kölner Treff“** zu sehen - und verriet dort, dass er in der Schule das Fach Politik abgewählt habe... ■



Frank Hardy (re.) und Bettina Zänder (2.v.re.) von Hardy Gebäudeelektronik aus Monheim am Rhein setzen auch im dritten Unternehmensjahr mit ihrem Team auf klassische Elektrotechnik im Verbund mit innovativen, umweltbewussten Energien. Foto: Hardy Gebäudeelektronik

„Für mich als Existenzgründer vor jetzt fast genau drei Jahren war die Entscheidung, den Standort Monheim für meine berufliche Zukunft mit Ausbau-Perspektive zu wählen, genau richtig“, so Frank Hardy von Hardy Gebäudeelektronik. Das Unternehmen bietet individuelle, innovative Elektronik-Lösungen am Standort Monheim und Umgebung an. Unter den Oberbegriffen Elektroinstallation, Kommunikation, Netzwerktechnik und Sicherheitstechnik berät Hardy Gebäudeelektronik innovativ, ökologisch und ökonomisch und bietet professionelle Lösungen an. Seit Mitte Juli ist das Unternehmen in größere Räume in die Edisonstraße 9 in Monheim am Rhein gezogen. „Wir mussten einfach mehr Lagerkapazität schaffen. Ende des Jahres 2007 habe ich als Einzelunternehmer angefangen, mittlerweile zählt das Unternehmen sechs Festangestellte und einen Auszubildenden. Tendenz steigend“, so Hardy. Für das nächste Jahr steht bereits fest, dass separate Büroräume zur den Lagerhallen hinzukommen werden. (HELGA BLUM) ■

Säule ist Photovoltaik. Zahlreiche Anlagen hat das Team von Hardy Gebäudeelektronik in den drei Jahren in Monheim und Umgebung geplant und gebaut. Auf Firmen- wie auf Privatdächern. Die bekannteste und eine der ersten großen Solaranlagen von Hardy Gebäudeelektronik ist die Photovoltaik-Anlage auf dem Monheimer Monberg. „Eine große Herausforderung vom Volumen wie von der Logistik her kam mit dieser Umsetzung auf mich zu. Heute ist das Projekt ein Aushängeschild für mein Unternehmen“, so Hardy. Seit Mitte Juli ist das Unternehmen in größere Räume in die Edisonstraße 9 in Monheim am Rhein gezogen. „Wir mussten einfach mehr Lagerkapazität schaffen. Ende des Jahres 2007 habe ich als Einzelunternehmer angefangen, mittlerweile zählt das Unternehmen sechs Festangestellte und einen Auszubildenden. Tendenz steigend“, so Hardy. Für das nächste Jahr steht bereits fest, dass separate Büroräume zur den Lagerhallen hinzukommen werden. (HELGA BLUM) ■

**Di Buo**  
Textilreinigung  
Änderungsatelier

Alles aus Textilien ist zur Pflege bei uns in besten Händen!!

Frohnstraße 29  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: (0 21 73) 5 36 47  
www.dibuo-reinigung.de  
Mo.-Fr. von 7.30-18.30 Uhr  
durchgehend geöffnet  
Sa. von 8.30-14.00 Uhr

*Wir wünschen unseren Kunden eine frohe Weihnachtszeit, und alles Gute für das Neue Jahr 2011!*

**Steuerberatung Ursula Zauche**

Individuelle steuerliche Beratung für Privat und Gewerbe

*Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2011*

Hauptstraße 88  
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367

## Die Nummer eins im Kreis

Die erfolgreiche Jugendarbeit bei den SF Baumberg

**Die Fußballer der SF Baumberg (SFB) haben im Kreis Solingen die Vormachtstellung erobert. Die erste Mannschaft feierte in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Niederrheinliga (früher Verbandsliga) und spielt hier mit ihrem neuen Trainer Jörg Vollack bislang ausgezeichnet mit, der Klassenerhalt ist ein realistisches Ziel. Und auch im Jugendbereich haben die Sportfreunde im Kreis inzwischen eindeutig die Führungsrolle übernommen.**

### Professionelles Konzept

Mit kontinuierlicher Aufbauarbeit und einem professionellen Konzept hat die SFB-Jugendabteilung die Grundlagen für die erfolgreiche Ausbildung der Baumberger Nachwuchskicker gelegt. „Die Sportfreunde sind im Kreis ganz klar die Nummer eins“, sagt Markus Feinbier, der vor dieser Saison vom TuSpo Richrath an die Baumberger Sandstraße wechselte und jetzt die A-Junioren (Jahrgang 1992/93) der Sportfreunde trainiert. Der 40-jährige Ex-Profi, der als Stürmer unter anderem für Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf auf Torejagd ging, war zuvor bei seiner ersten Trainerstation in Richrath ebenfalls für die A-Junioren verantwortlich. Feinbier brachte mit Stürmer Jannik Weber und Nick Rohrbeck (Mittelfeld) zwei Akteure der Richrath A-Jugend mit nach Baumberg, die sich auf Anhieb im Niederrheinliga-Kader der ersten Mannschaft einen Platz erkämpfen konnten. Die ersten Früchte ihrer erfolgreichen

Jugendarbeit konnten die Sportfreunde bereits vor über drei Jahren ernten, als die C-Junioren mit den Trainern Frank Stoffels und Michael Sureck sowie Betreuer Torsten Gilles 2007 den Aufstieg in die Niederrheinliga (zweithöchste C-Juniorenklasse hinter Regionalliga) feierten und im Aufstiegsjahr sogar lange an der Spitze mitspielten. 2009 gelang den B-Junioren der Sprung in die Niederrheinliga. Hier spielt die B-Jugend (Jahrgang 1994/95) des SFB auch in dieser Saison mit einem großen Teil des damaligen C-Juniorenkaders. Das Saisonziel ist ein Platz unter den ersten vier der Tabelle und damit die direkte Qualifikation für die Niederrheinliga in der Saison 2011/12. In der nächsten Spielzeit will Baumberg auch mit den A-Junioren in der Niederrheinliga vertreten sein. Dazu muss die Mannschaft von Trainer Markus Feinbier „nur“ Meister in der A-Junioren-Leistungsklasse werden und sich anschließend in einer Aufstiegsrunde mit den anderen 13 Kreismeistern und fünf Teams der Niederrheinliga (Plätze fünf bis neun) für die Niederrheinliga qualifizieren. „Unser sportliches Konzept, das wir vor drei Jahren erarbeitet haben, ist auf den Zeitraum bis zu zehn Jahren angelegt. Unser Ziel ist, dass wir mit den A-, B- und C-Junioren in der Niederrheinliga und den jeweiligen zweiten Mannschaften in den Leistungsklassen vertreten sein wollen“, erklärt Jugendleiter Frank Stoffels. Übrigens: Ab der Saison 2013/14 wird es auch bei den D-Junioren (Jahrgang 1998/99) eine Niederrheinliga geben. Klar,



Spaß im Fußballcamp: Die Fußballschulen Feinbier und Rhein(er)BallSpaß organisierten in den Sommerferien an der Sandstraße eine tolle Fußballwoche. Fotos (4): SF Baumberg



Aufmerksame Beobachter: Betreuer Torsten Gilles (links) und Trainer Frank Stoffels bei einem Spiel ihrer B-Junioren.



Zwei Erfolgstrainer: Frank Stoffels (links) und Jupp Heynckes, Coach des Bundesligisten Bayer Leverkusen.

dass die Sportfreunde auch hier dabei sein wollen.

### Mit Unterstützung des Fördervereins

Um die sportlich ehrgeizigen Pläne realisieren zu können, gehört zum Konzept der SFB-Jugendabteilung die qualifizierte Ausbildung der eigenen Trainer oder die Verpflichtung hochqualifizierter Übungsleiter. „Priorität hat, dass wir hochqualifizierte Trainer haben, die in Ruhe arbeiten sollen. Dann ist der Erfolg garantiert“, betont Stoffels, der für die A-Junioren neben Ex-Profi Markus Feinbier noch Tilo Klose gewinnen konnte. Klose bringt die Erfahrung von zwölf Jahren Jugendarbeit beim einstigen Kreis-Primus FC Union Solingen mit. Die Baumberger C-Junioren (Jahrgang 1996/97), in der vergangenen Saison aus der Niederrheinliga abgestiegen, planen mit ihrem neuen Trainer Christian Hill den Wiederaufstieg. Christian Hill (Inhaber der A-Lizenz) hat sich seit Jahren im Jugendbereich als DFB-Stützpunkttrainer einen Namen gemacht. Der Verein bezahlt für seine Jugendtrainer alle Weiterbildungsmaßnahmen und den Erwerb der Trainerlizenzen - mit Unterstützung des Jugendför-

dervereins, der sich in Baumberg mit seinem Vorsitzenden Wulf-Hinnerk Vauk schon lange im Jugendbereich engagiert. „Der Verein hat ein Konzept und die Trainer müssen sich dem Verein anpassen. Das ist unsere Philosophie“, betont der stellvertretende Jugendleiter Olaf Cramer, der auch Geschäftsführer des Stadtsportverbandes ist. Neben allen sportlichen Zielen spielt im SFB-Jugendkonzept natürlich die soziale Komponente eine wichtige Rolle. Schließlich erfüllen alle Übungsleiter einen Erziehungsauftrag. Dabei werden die Eltern der Nachwuchsspieler in die große Gemeinschaft mit einbezogen. Regelmäßige Mannschaftstouren (auch auf Internationalen Turnieren) fördern den Teamgeist. In den nächsten Osterferien ist zum Beispiel eine gemeinsame Saisonabschluss-tour aller A- und B-Juniorenteams nach Spanien oder in die Türkei geplant.

### U 15-Cup und der Tag des Fußballs

Ein Highlight im SFB-Terminkalender ist der traditionelle U 15-Cup (C-Junioren), den die Sportfreunde in der Saisonvorbereitung bereits sechs Mal gemeinsam mit dem Nachbarn SSV

Berghausen ausgetragen haben. Das zweitägige Turnier ist inzwischen sogar für viele Nachwuchsteams der Profivereine ein Pflichttermin und zählt in seiner Altersklasse bundesweit zu den hochklassigsten Turnieren. „Etwas ähnliches planen wir auch für die A- und B-Jugend“, verrät Frank Stoffels. Der 44-jährige SFB-Jugendleiter (Inhaber der B-Lizenz) trainierte früher bereits die Kreisliga-Reserve der Sportfreunde und fungierte auch schon als Co-Trainer der ersten Mannschaft. Heute hat sich Stoffels ganz der Jugendarbeit verschrieben. Viel Spaß ist bei der SFB-Jugend immer am Tag des Fußballs garantiert, der an der Sandstraße traditionell am Vatertag mit einem internen Turnier für Bambini, F- und E-Jugendmannschaften auf dem Programm steht. Der Vatertag im nächsten Jahr (2. Juni 2011/Kreispokal-Finals im Walder Stadion in Solingen) könnte für die Sportfreunde als Tag der Pokalsieger in die Geschichte eingehen. Die A-, B- und C-Junioren haben sich im Kreispokal fürs Halbfinale qualifiziert. Alle drei SFB-Teams treffen hier am 8. Dezember jeweils auf den FC Union Solingen. Die Finalisten sind für den Niederrheinpokal qualifiziert.

BETRIEBS- UND PRIVAT-ELEKTROPROJEKTE

**HARDY**  
GEBÄUDEELEKTRONIK

TELEFON: 02 173 / 39 48 990  
MOBIL: 01 51 / 54 70 34 89

INFO@HARDY-GEBAEUDEELEKTRONIK.DE  
WWW.HARDY-GEBAEUDEELEKTRONIK.DE

### Der Traum von der Bundesliga

Aus sportlicher Sicht sind derzeit die B-Junioren der erfolgreichste Jahrgang der SFB-Jugend. Die B I mit dem Trainer-Team um Frank Stoffels ist aktuell die einzige Mannschaft in der Niederrheinliga und die B II die einzige Zweitvertretung in der Leistungsklasse. Hier führte die B II mit dem Trainer-Team Michael Köhler, Jörn Heimann und Thomas Engelhardt nach dem ersten Saisondrittel sogar als Spitzenreiter die Tabelle an. Priorität hat bei den Sportfreunden natürlich das sportlich erfolgreiche Abschneiden der A-Junioren unter Trainer Markus Feinbier. Als Unterbau für die Senioren wird die Ausbildung der A-Jugendlichen immer wichtiger, weil heute nur noch wenige Klubs das nötige Kleingeld haben, um auf Dauer fertige und teure Spieler von außerhalb verpflichten zu können. Die Jugend auf dem Vormarsch - ein positiver Trend, der auch in der Bundesliga zu beobachten ist. In Deutschlands Eliteliga ist der Altersdurchschnitt im Vergleich zu den 90er Jahren um knapp vier Jahre gesunken und in der Nationalmannschaft erhalten immer häufiger junge Spieler eine Chance. Der deutsche Fußball wird inzwischen weltweit um seine Nachwuchsförderung beneidet. Bei den Sportfreunden stellt A-Jugendcoach Markus Feinbier an seine Talente hohe Anforderungen. „Die Spieler müssen die Qualität Minimum Niederrheinliga haben. Beim Übergang zu den Senioren sollen sich die Jungs nahtlos und gut vorbereitet für die erste Mannschaft einfügen. Wir wollen unsere Riesentalente im Verein halten“, erklärt Feinbier, der direkt den Aufstieg in die Niederrheinliga anpeilt und in drei bis vier Jahren ans Tor zur A-Junioren-Bundesliga anklopfen möchte. „Die Bundesliga macht aber nur Sinn, wenn der Rest dahinter stabil ist“, betont Stoffels, „unser Ziel ist, jede Saison drei bis fünf A-Jugendliche in die erste Mannschaft zu bringen.“ Die Umsetzung des Jugendkon-



**Spitzenspiel:** Die Baumberger C-Junioren trafen in der Niederrheinliga im vergangenen Mai vor über 500 Zuschauern auf Fortuna Düsseldorf, beim Einlauf begleitet von den SFB-Bambinis.

zepts wird demnächst von einem Kompetenzteam kontrolliert, das Frank Stoffels, Markus Feinbier und Jürgen Schick (Sportlicher Leiter der Senioren) bilden sollen. In enger Zusammenarbeit mit den Trainern der Seniorenmannschaften.

#### 21 Teams, 400 Mitglieder

Die Jugendabteilung der SF Baumberg besteht aus aktuell 21 Mannschaften und etwa 400 Mitgliedern (Gesamtverein: 750). Bei den Spielern haben fast 20

Prozent einen Migrationshintergrund. „Bei uns wird Integration gelebt. Das sieht man daran, dass wir hierüber gar nicht sprechen müssen“, sagt Stoffels zu der in den letzten Wochen heftig diskutierten Integrationsdebatte. Großer Zulauf herrscht in Baumberg besonders in den unteren Jahrgängen von Bambini bis E-Jugend (Bambini ab Jahrgang 2005, F-Jugend ab 2002, E-Jugend ab 2000). Hier werden die kleinen Talente nach Möglichkeit in den ersten Jahren vom selben Trainer betreut. Die

Mini-Kicker nehmen mit allen Mannschaften am Spielbetrieb teil, der in den jüngsten Jahrgängen als Spielrunde (ohne Punktwertung) ausgetragen wird. Zum Ausbildungskonzept gehört, dass talentierte Spieler altersübergreifend bei den höheren Jahrgängen mittrainieren. In den vergangenen Jahren sind acht Kicker (ab C-Junioren) aus der SFB-Talentschmiede zu Nachwuchsteams von Profivereinen gewechselt. Frank Stoffels' Sohn Mario und Yannick Krohn (Sohn von Michael Sureck) kick-

ten in der C-Jugend bei Schalke 04, ehe die beiden Mittelfeldspieler wieder nach Baumberg zurückkehrten und derzeit in der B I auflaufen. „Der nächste Schritt in der Entwicklung muss ein großer Verein sein. Wir fördern dies, stellen die Kontakte her und halten dabei aber auch die Tür zur Rückkehr immer offen“, sagt Jugendleiter Frank Stoffels, „natürlich ist unser Traum, dass es ein Spieler aus unserer Jugend zum Profifußballer schafft.“ Was den Baumbergern übrigens eine vom DFB festgeschriebene erkleckliche Ausbildungsvergütung einbringen würde. Zur Sichtung neuer Talente und Förderung der eigenen Nachwuchskicker veranstalten die Sportfreunde in den Schulferien regelmäßig Fußballferien-camps in Zusammenarbeit mit Rhein(er)BallSpaß und der Fußballschule Feinbier. Nächster Termin: Osterferien 2011. Weitere Infos zur SFB-Jugendabteilung gibt es auf der Homepage [www.sf-baumberg.de](http://www.sf-baumberg.de) oder telefonisch bei Jugendleiter Frank Stoffels unter 0163 - 2752385.

(FRANK SIMONS) ■

### Sorge um die Sportstätten

Derzeit nutzen die SF Baumberg (SFB) mit ihren Jugendmannschaften für den Spiel- und Trainingsbetrieb neben dem heimischen MEGA-Stadion an der Sandstraße den Kunstrasen am Kielsgraben (gemeinsam mit dem 1. FC Monheim) und die Bezirkssportanlage an der Grazer Straße (mit den Leichtathleten des Baumberger TSC). Nachdem die Realisierung des geplanten Sportstättenkonzepts geplatzt ist, sehen die SFB-Verantwortlichen mit bangen Blicken in die Zukunft. Im August 2011 fällt der Platz am Kielsgraben den Auskiesungen der Firma Monier Braas zum Opfer. Die Hoffnung der Sportfreunde, dass die Anlage an der Grazer Straße rechtzeitig saniert wird,

scheint sich nicht zu erfüllen. „Die Stadt hat uns informiert, dass kein neuer Platz gebaut werden kann, bis der Kielsgraben wegfällt. Es sollen vier neue Modelle in den Rat gehen, doch keines wird zeitlich fertig“, berichtet SFB-Jugendleiter Frank Stoffels, „das ist für uns eine Katastrophe. Wir wissen nicht, wie wir die Kapazitäten regeln sollen. Dann stehen über 100 Kinder auf der Straße.“ Eines stellt der stellvertretende Jugendleiter Olaf Cramer unmissverständlich klar: „Es macht uns Sorge, was in der Stadt mit den Sportstätten passiert. Doch wir haben einen gesellschaftspolitischen Auftrag und werden keinen Aufnahmestopp verhängen oder die Kinder wegschicken.“ ■

## Lernen Sie eine Fremdsprache: google.

Das Gebot suchmaschinen-optimierter Websites.  
[www.agenturzwo.de/gebote](http://www.agenturzwo.de/gebote)

**ZWO** rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur  
Büro Langenfeld  
02173. 26 90 203  
[www.agenturzwo.de](http://www.agenturzwo.de)

## Bayer 04 mit unnötigem Remis

Fortuna siegt im Kellerduell

Hier gibt es wieder unsere Übersicht über das aktuelle Geschehen der Top-Sportklubs aus unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.

**Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)**

Erfolgreich präsentiert sich Bayer 04 Leverkusen weiterhin in der Europa League – nach einem 1:0 über Aris Saloniki kann man den Spielen in Trondheim (1.12., 21.05 Uhr) und daheim gegen Atlético Madrid (16.12., 19 Uhr) als Gruppen-Spitzenreiter entgegenblicken. Auch in

der Bundesliga läuft es weiterhin recht erfreulich. Im November bezwang man daheim Kaiserslautern 3:1, trennte sich zudem in der ausverkauften BayArena 1:1 vom FC Bayern München. In St. Pauli gab es einen 1:0-Sieg, in Hoffenheim bei der TSG gab es am 27.11. ein 2:2. Sidney Sam brachte Bayer früh mit einem herrlichen Treffer in Front (8.), nur 65 Sekunden später gab es einen Foulelfmeter für Bayer – Vidal netzte zum 2:0 für die in Blau spielenden Chemiestädter ein. Vedad Ibisevic gelang das Anschlussstor in der 38. Spielminute, Sigurdsson per Elfmeter in der Nachspielzeit der verdiente



Franck Ribéry (Bayern München, links) und Bayer-Ass Gonzalo Castro.

Foto: KSmediaNET

Ausgleich für die Rangnick-Elf. Entspannung kann das Bayer-„Lazarett“ vermeiden: Einige länger verletzte Akteure wie Gonzalo Castro oder Sami Hyypiä kehrten zuletzt in den Kader zurück. Zu Beginn der Rückrunde sollten dann auch Michael Ballack und Stefan Kießling endlich zurückkehren. Zuhause treffen die Rheinländer im Dezember auf den 1. FC Köln (5.12.) und den von Robin Dutt trainierten SC aus Freiburg (19.12.), Anpfiff in beiden Fällen ist um 15.30 Uhr. Am 11. Dezember spielt Bayer beim Hamburger SV (ebenfalls 15.30 Uhr). Den absoluten Knüller gibt es dann zum Rückrundeauftakt in der Chemiestadt – Mitte Januar gastiert der bislang alles überragende Tabellenführer Borussia Dortmund in der BayArena. Bayer stand Ende November auf Platz drei der Tabelle – aber schon elf Zähler hinter den von Jürgen Klopp trainierten Dortmundern und vier hinter der überraschend starken Truppe von Mainz 05.

### Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Es ist und bleibt wohl eine sehr harte Saison für die Düsseldorfer Fortuna in der gerne als „verlixtes zweites Jahr“ bezeichneten ersten Saison nach der Nachaufstiegsspielzeit. Erschreckend die Auswärtsschwäche der NRW-Landeshauptstädter, die in dieser Saison auf fremden Plätzen nur in Osnabrück und in Bielefeld auffällig: die Schwäche bei eigenen wie gegnerischen Standardsituationen, die Schusstechnik mancher Akteure, der Mangel an präzisen Flanken und Pässen nahe des gegnerischen Tores sowie der Umgang mit den klaren

Einschussmöglichkeiten. Ebenfalls bedenklich, dass die Mannschaft nach einem Rückstand oft regelrecht einbricht. Immerhin hat sich die Defensive stabilisiert, in den fünf letzten Ligaspielen gab es nur ganze zwei Gegentore. Konnte man gegen den MSV Duisburg (1:0, Eigentor) und RW Oberhausen (3:0, Tore: Fink, Langeneke/11m, Torghele) zuhause jeweils drei Punkte einfahren, gab es im November wieder mal zwei überflüssige Pleiten in der Fremde. In Aue reichte es nur zu zwei Aluminiumtreffern, am Ende hatte der überraschend starke Aufsteiger aus Sachsen mit 1:0 die Nase vorn. Auch in Berlin bei „Eisern Union“ lief es ähnlich: Fortuna in der ersten Hälfte optisch klar dominant, Oliver Fink und der spielerisch seit längerer Zeit ziemlich suboptimal agierende Kapitän Andreas Lambertz ließen jedoch einige gute Möglichkeiten aus – und prompt kassierte man den Siegtreffer der Bundeshauptstädter durch Mattuschka. In Bielefeld beim von Ewald Liene trainierten DSC Arminia gab es ein 2:0 zum Ende des vorletzten Monats des Jahres 2010, die beiden Treffer erzielte Offensivakteur Thomas Bröker. Mittelfeldrenner Patrick Zoundi konnte bei der Partie besonders überzeugen, er bereitete beide Tore vor. Regisseur Marco Christ wurde von Coach Norbert Meier nicht im 18er-Kader berücksichtigt. Die Aufstellung der Fortuna in Bielefeld: Michael Melka – Johannes van den Bergh, Assani Lukimya-Mulongoti, Jens Langeneke, Kai Schwertfeger – Oliver Fink, Andreas Lambertz, Thomas Bröker, Patrick Zoundi (Maximilian Beister) – Sascha Rösler (Marcel Gaus/Claus Costa), Sandor Torghele. Im Dezember trifft die

Fortuna noch auf den kriselnden Karlsruher SC, Greuther Fürth und die Alemannia aus Aachen.

### Handball und Co.

Die Handballer der HSG Düsseldorf rangierten nach 13 Spieltagen am 25. November auf Rang fünf der 2. Liga Süd – mit allerdings schon sechs Zählern Rückstand auf Spitzenreiter Hüttenberg. Die Bundesliga-Handballerinnen von Bayer Leverkusen verabschiedeten sich mit einem Sieg über Oldenburg in die EM-Pause. Herbstmeister wurde Thüringen, zwei Punkte vor den Leverkusenerinnen, die derzeit auf Platz drei stehen und im EHF-Pokal leider ausschieden. In der Deutschen Eishockey Liga (DEL) befindet sich die Düsseldorfer EG im Aufwind, nach schlechtem Saisonstart stand man am 27.11. auf Rang vier. Vorne: Hannover vor Nürnberg. Sorgen machen der DEG die schwachen Zuschauerzahlen, die sich zuletzt häufig unterhalb der 4000er-Marke bewegten. Die Kölner Haie waren Ende November DEL-Schlusslicht. Die Bundesliga-Basketballer aus Düsseldorf sind ebenfalls Schlusslicht der Tabelle, im neunten BBL-Saisonspiel gelang den „Gloria Giants“ der erste Sieg. Die Basketball-Zweitligadamen aus Opladen standen nach dem neunten Spieltag auf Rang vier – mit allerdings einem Spiel weniger als der Spitzenreiter. Noch erfreulicher die Tischtennis-Bundesliga-Asse von Titelverteidiger Borussia Düsseldorf – vor den Spielen gegen Plüderhausen (28.11.) und in Grenau (5.12.) stand die Borussia mit sechs Siegen aus sechs Spielen auf Rang eins der Tabelle.

(FRANK STRAUB) ■



## Mr. Answer® School:

### Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!



**Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten!**  
Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

**Buchhandlung Langen**  
Marktplatz 2  
40764 Langenfeld

**Das Papier**  
Solinger Str. 42  
40764 Langenfeld

**Preis: 2,99 €**  
(unverbindliche Preisempfehlung)

facebook

twitter

SchülerVZ

Entdecke meine Welt:  
[www.mr-answer.com](http://www.mr-answer.com)

WEITERE INFOS UNTER

**01805 / 04 04 04\***  
**ODER WWW.BAYER04.DE**

\*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG;  
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.



BayArenaTour



# WIR BRINGEN SIE ZUM RASEN!

**ENTDECKEN SIE DEN ARBEITSPLATZ  
UNSERER PROFIS AUS NÄCHSTER NÄHE!**

Wollen Sie die faszinierenden Geheimnisse der BayArena entdecken? Einmal auf der Trainerbank Platz nehmen? Dort stehen, wo die Spieler ihre Interviews geben? Hautnah beim Training der Bayer 04-Stars dabei sein? Den Kindergeburtstag einmal anders feiern? Können Sie haben: Buchen Sie jetzt eine Stadionführung unter 01805/040404 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)!



[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)



**OPTIK  
FUNKTION  
SICHERHEIT**

IHR PARTNER FÜR FENSTER- UND TÜREN-MONTAGE IM GEWERBLICHEN UND PRIVATEN BEREICH. ZUM EINSATZ KOMMEN HOLZ, KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM. IN JEDEM BELIEBIGEN SICHERHEITSSTANDARD.

WIR BIETEN IHNEN AUSSERDEM WARTUNG, REPARATUREN, INNENAUSBAU, ROLLADEN, MÄRKISEN UND INNENROLLOS.

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2011**

**FENSTER TÜR EN**  
Rund ums Haus  
**TISCHLER Meisterbetrieb**

HACKEL  
BLEER STRASSE 27  
40789 MONHEIM A. RH.  
TELEFON (02173) 93 84 04  
TELEFAX (02173) 93 80 84

**Partnerprojekt der Pfarrgemeinde St. Gereon**



Kinder in der pädagogischen Werkstatt – die Möbel wurden 2009 von St. Gereon bezahlt.

Familie bei der Arbeit.

Fotos (2): St. Gereon

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Neues Jahr 2011**

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung (HU/AU)



**Autohaus Neumann**

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim  
Telefon 02173/65162  
www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de

Seit 1973 wird an einer Brücke zwischen der Rheingemeinde Monheim und den verschiedenen Sozialprojekten der „Schwestern vom armen Kinde Jesus“ (katholischer Frauenorden) gebaut. Dass die Brückenpfeiler immer stabiler werden, davon konnte sich jetzt Margret Jenniches von der Pfarrgemeinde St. Gereon überzeugen. Aufgefallen war ihr immer wieder die Offenheit und Fröhlichkeit der Menschen, die doch in den allerärmsten Bereichen der kolumbianischen Hauptstadt leben müssen. In der pädagogischen Werkstatt in Cazucá, einem furchtbaren Elendsviertel, können Kinder neben der Hausaufgabenbetreuung musizieren, tanzen, Theater spielen – einfach ihr Elend vergessen. Sie leben in

einfachen Hütten aus Wellblech oder anderen Materialien, mit vielen Personen in einem Raum. Meistens haben die Kinder schlimme Erfahrungen hinter sich – die Guerilla hat sie mit ihren Familien binnen weniger Stunden von einer kleinen Landwirtschaft vertrieben, Mädchen wurden zwangsweise Militärdienst leisten, oft haben sie dabei zusehen müssen, wie die Eltern ermordet wurden. Da sind die Einrichtungen der Schwestern eine große Hilfe in diesen Vierteln der „Verlorenen“, dort wo beispielsweise drei Mitglieder einer Familie acht Stunden lang Gummistopfen aus einer Matte klopfen müssen, um dafür drei Euro zu bekommen. Da kommt jede Hilfe von Mon-

heim gut an, für die Schwestern ist es schon ein Problem, in den verschiedenen Einrichtungen jeden Tag circa 2250 Essen zuzubereiten. So wurde auch der Erlös des diesjährigen Adventsbasars von St. Gereon sehnsüchtig erwartet. Er fand Ende November im Pfarrers-Franz-Boehm-Haus, Sperberstraße 2a, statt. Eröffnet wird er vom Gesangsverein Harmonie. Die Besucher erwartete ein vielfältiges Angebot von Adventskränzen, Plätzchen und Marmelade, modischen Strickwaren, Weihnachtsdekorationen und Krippen, Schmuck und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgte das neue Küchenteam. Die Bäckerei übernahm die Kinderbetreuung. ■

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011**



**Meisterbetrieb**

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb  
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim  
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72  
www.shk-futterlieb-gmbh.de

**autolackiererei carl bach**



**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2011**

**Ihre Autolackiererei Carl Bach**

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim  
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740  
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

**autolackiererei carl bach**

**DER LACK MEISTER**



# Martinsmarkt 2010: Wetter spielte nicht mit

Ein kleiner Rückblick



Motiv des Adventskalenders. Bis auf 30 Stück wurden bereits beim Martinsmarkt alle Exemplare verkauft. Fotos (2): Förderverein des Lions Clubs



Das Werk von Ulrich Lassek.

Zum 16. Mal lud der Treffpunkt Monheim am Rhein am 7. November gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Rathaus-Center zum Martinsmarkt in die Gänselieselstadt. Auch diesmal zog die Gans Moni, das Maskottchen der Veranstaltung, kostümiert durch die Alte Schulstraße und die Krischerstraße und überraschte Kinder mit Köstlichkeiten.

### Vom Kinderchor bis zur Baumberger Band

Marktstände, Kinderkarussells und Attraktionen wurden an der Alten Schulstraße, der Krischerstraße und der Heinestraße geboten. Es gab für die Besucher allerlei Infos und Neuigkeiten aus dem städtischen Leben, aber auch leckere Köstlichkeiten. Neben Marktständen der Monheimer Kaufleute präsentierten sich auch in diesem Jahr einige Monheimer Vereine. Auf der Bühne des Treffpunktes am Rathaus präsentierten sich wieder kleine und große Monheimer Stars – vom Chor der Astrid-Lindgren-Schule bis zur Baumberger Band „Secondhand“. Auch stand eine Prämierung von Grundschul-Laternen auf dem Programm, ferner war die Feuerwehr zu Gast. Leider spielte das Wetter nicht mit, der Andrang hätte besser sein können. Kritik gab es auch: Da das Schmuddelwetter die Besucher quasi automatisch ins Rathauscenter getrieben habe, hätte sich der dortigen Werbegemein-

schaft laut „Rheinischer Post“ die Möglichkeit geboten, ihr Profil zu schärfen gegenüber dem neuen Einkaufszentrum „Monheimer Tor“. Diese Chance sei der Tageszeitung zufolge – mangels attraktiven Programms – aber vertan worden.

### Adventskalender

Auf dem Martinsmarkt-Stand des Lions-Fördervereins „Monheim am Rhein - Alte Freiheit - e. V.“ startete zudem wieder der Verkauf des Monheimer Adventskalenders. Das Motiv des diesjährigen Kalenders ist eine Fotografie des abendlichen Alten Marktes in Monheim am Rhein des ehemaligen Lehrers des Otto-Hahn-Gymnasiums, Friedemann Fey. Diese Aktion wurde bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Wie in den Vorjahren wurde der Kalender wieder in einer Auflage von 1000 Stück zu einem Stückpreis von fünf Euro verkauft. Monheimer und Baumberger Unternehmer bzw. Geschäftsinhaber sponserten

hierfür 249 Gewinne im Gesamtwert von circa 7300 Euro. Zu den Gewinnen zählten Gutscheine, eine Werksbesichtigung mit Abendessen für vier Personen von Bayer Crop Science und Golfkurse. Da sich laut Lions-Förderverein die Bayer Animal Health GmbH bereit erklärt hatte, die Druckkosten zu übernehmen, kann der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Kalender noch vor Weihnachten an bedürftige Monheimer, insbesondere Kinder, verteilt werden. Neben dem Adventskalender verkaufte der Lions-Förderverein an seinem Stand auch wieder die beliebten Elsässer Flammkuchen und in diesem Jahr erstmals auch Weihnachtskarten mit einem Foto der Marienburg, das ebenfalls von Friedemann Fey erstellt wurde. Auch begann auf dem Martinsmarkt die – bis zum 27. November andauernde – Versteigerung von Bildern der Monheimer Malerin Hilde Weyler und des Monheimer Malers Ulrich Lassek.

(FST) ■

## SP: Coenen

TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.

40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9  
Telefon 02173 / 52616 · Fax 02173 / 52613



*Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes Neues Jahr*

Seit 45 Jahren

Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik

ServicePartner



**MOTOO – DIE WERKSTATT**  
**JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**

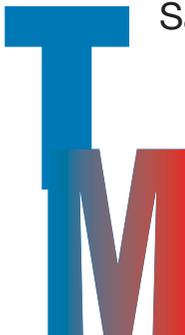


Danke für Ihr Vertrauen in diesem Jahr

*Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2011*

mit stets sicherer und technisch einwandfreier Fahrt wünscht allen Kunden das Kfz-Team Jörg Schäfer.

**MOTOO – DIE WERKSTATT**  
**JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**  
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63  
Kfzschaefer.monheim@web.de



## Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima  
**Meisterbetrieb**

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2011*

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2011**

Wir machen Ihre Festlichkeit zu einem geschmacklichen Ereignis. In unserer Produktion finden Sie nur beste Fleischprodukte von Eichenhof. **Ob Edelfleisch, Schlesische Weißwurst, Wild oder Geflügel, wir bitten um frühzeitige Vorbestellung.** Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice für unsere Produkte. Für alle Feste stehen wir Ihnen mit unserem Know-how zur Verfügung.

Ihr Niessen Team




**Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.**



Zaunswinkelstraße 21  
Monheim am Rhein  
Tel. (0 21 73) 5 26 22  
Fax (0 21 73) 5 57 67  
www.party-niessen.de



## Weihnachtsmarkt steigt vom 11. bis zum 13. Dezember in der Altstadt

Auch der Weihnachtsmann schaut wieder vorbei

Auch in diesem Jahr erstrahlt das Monheimer Zentrum im weihnachtlichen Glanze. In der Alten Schulstraße und am Alten Markt verzaubert festliche Beleuchtung. Die Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung wird ermöglicht durch die aktive Unterstützung von Frank Raith, MEGA, SP:Coenen und der Feuerwehr. Das Strahlen der Kinderaugen, das Glitzern der „Sterne“ in den unzähligen Lichtern am „Alten Markt“ und den vielen Tannen an den Weihnachtsbuden in der historischen Monheimer Altstadt kündigen am dritten Advent-Wochenende das Weihnachtsfest an.

### Mehr als 50 Buden

Diesmal erstreckt sich der Weihnachtsmarkt mit mehr als 50 Buden direkt vom festlich strahlenden Schelmenturm bis zum und um den „Alten Markt“ herum. Den Markt wird traditionell der Monheimer Bürgermeister am Freitag um 18 Uhr eröffnen. Das Angebot in den Holzbuden und Ständen umfasst Basteleien, Honig und Wachser-

zeugnisse, Vogelhäuschen, Keramik, Holzspielzeug und vieles mehr. Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls reichlich gesorgt. Der Weihnachtsmann wird wieder ein offenes Ohr für die Kinder haben sowie kleine Präsente an die (artigen) Jüngsten am Freitag um 18 Uhr, am Samstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 15 bis 17 Uhr verteilen. Vorab werden in den Mitglieds-geschäften ab dem 1. Advent Wunschzettel ausgelegt. Die Kinder (bis 14 Jahre) sollen ihren Wunsch bis zum Wert von 25 Euro malend und schreibend auf den ausliegenden Wunschzettel notieren und diesen beim Weihnachtsmann auf dem Weihnachtsmarkt abgeben. Zehn Wünsche werden nach dem Markt dann in Erfüllung gehen. Der Baumberger Bläserkreis sorgt zudem bei seinen Auftritten (Freitag 20 Uhr, Samstag 20 Uhr und Sonntag 17 Uhr) für weihnachtliche Stimmung, auch wird es eine Tombola geben.

Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes sind:

Freitag, 11.12., 17 bis 22 Uhr  
Samstag, 12.12., 15 bis 22 Uhr  
Sonntag, 13.12., 11 bis 18 Uhr



Auf dem Baumberger Nikolausmarkt kann man sich noch einige Geschenkideen holen.

Foto: Hildebrandt

### Baumberger Nikolausmarkt

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel (FBA) den traditionellen Baumberger Nikolausmarkt. Bereits zum 13. Mal findet der Nikolausmarkt statt – und zwar am 4. und 5. Dezember. Ziele des FBA sind die Pflege der Nachbarschaft „in unserem Viertel“, die Verbesserung des Wohnumfeldes, die Rückbesinnung auf „Boomerger“ Traditionen und Brauchtum, die „Intensivierung unseres beliebten Nachbarschaftsfest am Wendehammer der Meisenstraße“, die Übernahme von Patenschaften für öffentliche Grünanlagen, die Weihnachtsbaumaktion im Baumberger Altstadtviertel wie

auch die Teilnahme an Baumberger Traditionsveranstaltungen. Zum zweiten Mal wird der weihnachtliche Duft in diesem Jahr die Besucher zum Baumberger Dorfplatz – rund um den Vereinebaum - und zum angrenzenden Parkplatz der von-Ketteler-Straße locken. Den ersten Baumberger Nikolausmarkt gab es 1998 – seit 2004 wird er vom FBA organisiert. Zunächst wurden die Buden und Stände auf der Hauptstraße aufgebaut, ab 2006 wurde der Dorfplatz mit eingebunden und seit 2009 findet das Marktgeschehen auf dem Dorfplatz, auf der Von-Ketteler-Straße und auf dem großen Parkplatz Fröbelstraße statt. Öffnungszeiten: 15 bis 21 Uhr am 4.12., 11 bis 18 Uhr am 5.12.

### MEDI-Adventsbetreuung 2010

In der wohl schönsten Zeit des Jahres beginnt auch der alljährliche Einkaufsstress. Sie würden gerne ohne ihre Kinder einkaufen gehen, sich Zeit lassen beim Bummeln und Sie möchten die Kinder trotzdem in guten Händen wissen? Die Monheimer Messdiener bieten wie auch im letzten Jahr eine Adventsbetreuung für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren an. Am 11.12.2010 können Sie ihre Kinder von jeweils 10 bis 16 Uhr im Pfarrer-Franz-Böhm-Haus, Sperberstraße 2, in die Hände der Leiter der „MEDI-Monheim“ geben. Alle Leiter haben eine Leiterschulung und einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert sowie langjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung. Für 10 Euro wird ein abwechslungsreiches Programm (bitte an Wechselkleidung denken) und ein warmes Mittagessen angeboten. Der Erlös kommt der Messdienerkasse, also der Jugendarbeit zugute. Anmeldungen finden Sie im Pfarrbüro St. Gereon (Franz-Böhm-Straße 6 / Telefon: 02173-10149-10). Laut Homepage des Erzbistums Köln gibt es an St. Gereon zurzeit etwa 45 Messdiener.



**Wir wünschen unseren Gästen frohe Feiertage und ein gesundes Neues Jahr 2011**

Öffnungszeiten: Mo. 10<sup>00</sup> -14<sup>00</sup> Uhr und 16<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr · Mi.+Do. 16<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 15<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr · Sa., So., Feiertags 10<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr und 17<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr · Dienstag Ruhetag

Geschwister-Scholl-Str. 55 · 40789 Monheim-Baumberg  
Telefon 0 21 73 / 6 48 28 · www.zumholzwurm.de



35 Jahre · Moderne Floristik zu allen Gelegenheiten

**Wir wünschen unseren Kunden frohe Feiertage und ein gesundes Neues Jahr 2011**

Lieferservice

**Unsere Weihnachts-Öffnungszeiten:**

Fr. 24.12. v. 8 - 13 Uhr · Sa. 25.12. Verkaufsverbot  
So. 26.12. v. 10 - 13 Uhr · Silvester v. 8 - 13 Uhr



**Doris Strenger · EKZ Baumberg Holzweg**  
Telefon 0 21 73 - 55 3 77 · Fax 51 4 66



# Sind Gewinne unmoralisch?

Monheimer beim KKV-Herbstforum in Essen



Von links nach rechts: Matthias Belafi (Deutsche Bischofskonferenz), Dirk Grünewald (IHK Präsident Essen), Moderator Frank Meßing (WAZ), Lars Martin Klieve (Kämmerer der Stadt Essen) und Christa Thoben (ehemalige Wirtschaftsministerin von NRW). Foto: KKV-DV Essen

**Sind Gewinne unmoralisch? Sicher nicht, doch werden sie es leicht, wenn sie der Gesellschaft nicht nutzen. Bernd-M. Wehner, in Monheim wohnender Bundesvorsitzender des im Jahre 1877 in Mainz gegründeten und in Essen sitzenden KKV (=Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), nutzte seine Begrüßung anlässlich des 17. KKV-Herbstforums zu einer kurzen Einführung in das Thema. Es sollte die Besucher der gut besuchten Veranstaltung im Haus der Technik in Essen zweieinhalb Stunden in ihren Bann schlagen.**

### Gerechtere Welt

Die Renaissance der Sozialen Marktwirtschaft als Hoffungszeichen für eine gerechtere Welt stand im Mittelpunkt des Abends, zu dem die KKV-Diözesanverbände in NRW unter Federführung des Diözesanverbandes

Essen der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung eingeladen hatten. Einmal mehr ist es den KKV-Diözesanverbänden gelungen, ein hochkarätig besetztes Podium zu gewinnen, das sich dem Thema über Impulsreferate näherte und dabei auch durchaus persönlich Stellung bezog. Mit Christa Thoben, der ehemaligen NRW-Wirtschaftsministerin, widmete sich eine ausgewiesene Fachfrau der Thematik. Lars Martin Klieve, Kämmerer der Stadt Essen, ermöglichte einen Blick aus Sicht der Verwaltung auf die Diskussion, deren Moderation Frank Messing, Wirtschaftsredakteur der WAZ, übernommen hatte. Mit Dirk Grünewald, IHK Präsident für Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, saß ein erfahrener Praktiker in der Podiumsrunde und Matthias Belafi ermöglichte als Geschäftsführer der Kommission für gesellschaftliche und soziale

Fragen der Deutschen Bischofskonferenz Einblick aus Sicht der Kirche auf das Thema.

### Moral immer selteneres Gut

Bernd-M. Wehner, der zuvor der Versammlung die Grüße von Bischof Overbeck hatte überbringen können, fasste die Problemunkte einleitend zusammen. So schwinde die Zustimmung zur sozialen Marktwirtschaft, deren Ursprünge in der christlichen Soziallehre zu finden sind, der soziale Ausgleich bliebe immer mehr auf der Strecke, Moral werde in der Wirtschaft ein immer selteneres Gut und die alte Weisheit, nach der es dem Arbeitnehmer gut geht, wenn es dem Unternehmen gut geht, habe schon lange ihre Allgemeingültigkeit verloren. Immer kompliziertere Bedingungen erforderten heute von Unternehmen ein Höchstmaß an wirtschaftlichem Verstand. „Aber auch an Ethik“, so Wehner, wes-

halb es kein Zufall sei, dass der KKV das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns wieder verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken wolle.

### Keine Alternative

Warum sich die Kirche zu diesem Thema äußere, das erläuterte dann Matthias Belafi, der die Wirtschaftskrise selbst als „Lernort“ bezeichnete. Aus ihr lernen, um für die Zukunft gewappnet zu sein, war sein Fazit, wobei er unterstrich, dass die Kirche sich ausschließlich als Partner im Dia-

log sehe: „Sie kann und will keine Wirtschaftsmodelle vorlegen.“ Sie böte sich jedoch an als „Kompass oder Navigationsgerät“, wenn es um die Suche nach „Orientierung oder Maßstäben geht“, die im Einklang stünden mit den Grundsätzen katholischer Soziallehre. Das Fazit zog dann Reinhard Schaffrick in seinem Schlusswort. „Die soziale Marktwirtschaft“, so der Essener KKV-Diözesanvorsitzende, „das hat sich in der Diskussion gezeigt, ist kein alter Hut. Wir alle sind von ihr abhängig, zu ihr gibt es keine Alternative.“

*Hier gibt's die preiswerten Weihnachtsgeschenke !!!*

**Kappitz**

ALLES muss RAUS

**SPIELWAREN Räumungsverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe

REDUZIERT  
20 %  
30 %  
50%

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2011*

Einkaufszentrum - Baumberg, Holzweg 99  
Telefon-Nr.: 02173 / 260 52 46

*Wir wünschen allen ein frohes Fest... ...und einen guten Start ins neue Jahr!*



**VELUX®**  
Geschulter Betrieb  
Qualität von Meisterhand

Am Sportplatz 58  
40789 Monheim am Rhein  
Tel. (02173) 96 09 77  
Fax (02173) 96 09 79

**BSB**  
Meisterbetrieb  
Beck & Schumacher Bedachungen GmbH

**Detlefs**  
PARTNER DER IGA OPTIC

Brillen ————— Hörgeräte

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011*

*Wir machen Betriebsferien vom 24.12. bis 08.01.2011*

Inh. D. Schepputat · Ihr Ansprechpartner für Hören und Sehen  
Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister · Baumberg · Geschwister-Scholl-Str. 53b · Telefon 940740

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

**In den Fußball-Amateurligen biegen die Klubs aus Langenfeld und Monheim langsam auf die Zielgerade zur Winterpause ein. Wir beleuchten die aktuelle Situation von Niederrheinliga bis Kreisliga A. Hierbei sind die Ereignisse und Ergebnisse bis einschließlich 20. November berücksichtigt. Zudem präsentieren wir Ihnen die Elf des Monats mitsamt des erweiterten Kaders.**

### NIEDERRHEINLIGA

Die **SF Baumberg (SFB)** begeisterten zuletzt besonders in den Heimspielen. Den glanzvollen Siegen gegen den SC West (6:1) und Wülfrath (2:0) folgte ein beachtliches 1:1 gegen den bisherigen Tabellenführer RW Oberhausen II. „Erfreulich, dass wir gegen die absolute Top-Mannschaft auch spielerisch überzeugen konnten“, freut sich SFB-Trainer Jörg Vollack, „wir müssen uns in der Liga nicht verstecken und stehen gut da.“ Nach 14 Spielen mit 17 Punkten auf Platz elf - sechs Zähler vor der Abstiegsregion. Für den Aufsteiger aus Baumberg eine hervorragende Zwischenbilanz. In den vergangenen Partien traf Torjäger Kosta Knezevic fast nach Belieben und erzielte acht Treffer.

### LANDESLIGA

**TuSpo Richrath** trauert um Thomas Jansen, den Trainer der zweiten Mannschaft (Kreisliga B). Der erst 39-jährige Coach, der unter den schlimmen körperlichen Folgen eines im Sommer 2008 erlittenen Motorradunfalls litt, verstarb in der Nacht zum 11. November. Sportlich geht es für das Team von TuSpo-Trainer Ganija Pjetrovic nach dem zweiten Saisonsieg (2:0 gegen Uedesheim) langsam aufwärts. Auch wenn Richrath als Dritttletzter (zehn Punkte aus 13 Spielen) noch mitten im Abstiegskampf steckt. „Viele verletzte oder gesperrte Spieler sind zurück. Wir haben eine Mannschaft mit Potential und sind spielerisch nicht schlecht. Jetzt müssen wir aus den nächsten drei Spielen mindestens fünf

Punkte holen“, erklärt der Sportliche Leiter Arno Gerdes. Beim akut abstiegsgefährdeten **HSV Langenfeld** hängt der Hausseggen schief. Nicht nur wegen der sportlich bedrohlichen Situation (Vorletzter mit nur sechs Punkten und einem Sieg). Die seit Wochen personell arg gebeutelte Elf von HSV-Cochach Guido Röhrig musste auf Unterstützung aus der zweiten Mannschaft (Tabellenführer in der Kreisliga B) verzichten. „Es gibt leider Grabenkämpfe innerhalb der Seniorenmannschaften. Ein Problem, dass wir so nicht in den Griff kriegen. Wir müssen sehen, wie wir aus dieser Misere rauskommen und werden in einer Vorstandssitzung mit allen Beteiligten Fraktur reden“, berichtet Geschäftsführer Bernd Galonska, „ich bin aber guter Dinge, dass wir Weihnachten unterm Baum wieder alle gemeinsam ein Liedchen singen.“ Immerhin zeigte Röhrigs Rumpfruppe zuletzt eine tolle Moral, die aber nicht belohnt wurde (2:4 in Rheydt).

### BEZIRKSLIGA

Der **1. FC Monheim (FCM)** katalpultierte sich mit sechs Siegen in Folge ins obere Drittel, ehe das 1:1 im Derby beim SSV Berghausen folgte. Die Mannschaft von FCM-Trainer Udo Dornhaus darf sich plötzlich auf Rang fünf sogar berechnete Hoffnungen machen, noch in den Titelkampf eingreifen zu können (sieben Punkte hinter Spitzenreiter Fliegern und ein Spiel weniger). „Wir haben einen Lauf, da kommt eine ganz andere Begeisterung. Mit den Siegen kam das Selbstvertrauen und auch das Quäntchen Glück zurück“, sagt der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Ein weiterer Pluspunkt: Manuel Windges, in der vergangenen Saison überragender Monheimer Offensiv-Akteur, kann nach einem dreimonatigen Praktikum in den USA wieder ins Geschehen eingreifen.

Der **SSV Berghausen** hat sich in den vergangenen Wochen mit überzeugenden Auftritten einen Platz im gesicherten Mittelfeld erkämpft (Rang neun, 18 Punk-



Im weiteren Kreis; Tor: Timo Eggert (GSV Langenfeld). Abwehr: Martin Czogalla (SSV Berghausen), Fabian Steinhäuser (SC Reusrath). Mittelfeld: Tristan Siefert (SC Reusrath). Sturm: Aziz Afkir (TuSpo Richrath), Lars Sczyrba, Dejan Lekic (beide 1. FC Monheim), Georgios Ilios (SSV Berghausen), Vincenzo Pichierri (GSV Langenfeld).

te). Besonders beeindruckend war der 4:1-Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer Düsseldorfer SC 99. „Wir dürfen trotzdem den Blick nach unten nicht vergessen“, warnt SSV-Coach Siggie Lehnert, „doch die Mannschaft ist gefestigt und hat viel Selbstvertrauen. Der Kader passt charakterlich hervorragend zusammen.“

### KREISLIGA A

Tabellenführer **SF Baumberg II** mit Trainer Andreas Franke ist auch nach 13 Spielen (33 Punkte) das einzige noch ungeschlagene Team der Liga und längst ein ernsthafter Aufstiegskandidat. Der **GSV Langenfeld** holte nach der starken Partie gegen den hoch gehandelten Mitfavoriten Genclerbirligi Opladen (0:0) zwei Siege, doch als Dritter (24 Punkte) hat der GSV bereits neun Zähler Rückstand auf Baumberg und eine Partie mehr ausgetragen. Trainer Guido Schauf ist derzeit aber absolut zufrieden: „Es macht wahnsinnig Spaß. Wir haben eine totale Harmonie.“ Nach einem verkorksten Start ist inzwischen auch beim **SC Reusrath (SCR)** Harmonie eingekehrt. Mit zwei Kanter Siegen gegen die Abstiegskandidaten Wald 03 II (6:0) und Wald 05 (8:0) konnte sich Reusrath aus der gefährdeten Region befreien (Platz elf/15 Punkte). „Mit dem Abstieg haben wir nichts zu tun. Die internen Probleme sind bereinigt. Wir sind auf einem guten Weg“, meint SCR-Cochach Wolfgang Hülstrunk. Der **FC Monheim II** mit Trainer Michael

Will liegt nach 13 Spielen (19 Punkte) auf Platz acht im gesi-

cherten Mittelfeld der Tabelle. (FRANK SIMONS) ■

## Lernblöcke für Monheimer Tafel



Foto: Hildebrandt

Die Schülerhilfe der Gänselieselstadt hat Anfang November der Monheimer Tafel 60 Lernblöcke für Grundschüler überreicht. Die Lernblöcke werden aktuell während der Lebensmittelausgabe an Eltern verschenkt. Indem die Schülerhilfe die Tafel durch die Spende unterstützt, kommt sie auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach, einen Beitrag zur Förderung der Bildung zu leisten. „Mit den Lernblöcken können Schülerinnen und Schüler kindgerecht, spielerisch und ohne Leistungsdruck an das Lernen herangeführt werden“, erklärt Sabine Rose, Schülerhilfe-Leiterin. Nähere Informationen erhalten Sie in der Schülerhilfe Monheim, Kricherstraße 18, Telefon

02173/19418. Unser Foto zeigt von links nach rechts: Angela Peters-Fink (Assistentin der Gebietsleitung Monheim/Langenfeld), Gaby Bockler (Leiterin der Schülerhilfe Langenfeld) und Helga Brettschneider (Gebietsleiterin West) am Messestand der „Familienwelt Langenfeld 2010“. Die Schülerhilfe ist einer der führenden Anbieter von qualifizierten Bildungs- und Nachhilfeangeboten in Deutschland und Österreich. Seit 35 Jahren bietet sie Schülerinnen und Schülern Coaching in allen gängigen Fächern, für alle Klassen und Schularten. Qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer kümmern sich individuell um jeden Schüler und helfen ihm, dauerhaft seine Leistungen zu verbessern. ■



**FOCUS MONEY**  
**BESTE BANK**  
in Düsseldorf  
www.focus-money.de  
Test: April 2010  
Im Test: 4 Banken  
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)  
**CITYCONTEST2010**

# Innovativ. Einzigartig. Flexibel.

Der **aktivplan**<sup>2</sup> – die clevere Kapitalanlage, mit der Sie Ihre Wünsche realisieren können.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen:

## Monheim

Krischerstr. 7    Tel.: 0211 878-3077

Heinestr. 14    Tel.: 0211 878-3079

## Baumberg

Hauptstr. 75    Tel.: 0211 878-3078

 **Stadtsparkasse**  
**Düsseldorf**

[www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de)

# SCHÖNER WOHNEN

**Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung  
Leverkusen - Hitdorf**

10 Zimmer, 259 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 100 m<sup>2</sup> Nutzfläche, Grundstücksfläche 802 m<sup>2</sup>, Baujahr 1976, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 470.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

**Objektnummer: 56329**

**Zweifamilienhaus mit Gewerbeeinheit-  
Monheim**

9 Zimmer, 237 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Gewerbefläche 206 m<sup>2</sup>, 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche, Grundstücksfläche 835,60 m<sup>2</sup>, Baujahr 1968, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 325.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

**Objektnummer: 56324**

**2-Zimmer-Eigentumswohnung  
Monheim-Baumberg**

2 Zimmer, 56 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr 1968, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 35.000 Euro, TG-Platz 5.000 Euro, Gesamtkaufpreis 40.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

**Objektnummer: 56321**

**Reihenmittelhaus  
Düsseldorf - Hellerhof-West**

6 Zimmer, 182 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 62 m<sup>2</sup> Nutzfläche, Grundstücksfläche 426,60 m<sup>2</sup>, Baujahr 1980, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 429.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

**Objektnummer: 56109**